

Sommersemester 2021

Dr. Ingo Peters

Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften  
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Ihnestr. 22 - 14195 Berlin

Telefon: 030-838.55530

Email: [ingo.peters@fu-berlin.de](mailto:ingo.peters@fu-berlin.de)

Webpage: www.atasp.de

Proseminar 15 135: **Einführung in die Außenpolitikanalyse:**   
**Deutsche Außenpolitik im Vergleich WS 2021-22**Mo 10-12 Uhr, Hybrid-Seminar (synchron)/ Raum: 21/E

**!!Hinweise!! zum Lehrformat & zur Benutzung von Webex in diesem Proseminar**

# ***Vorbereitung vor Beginn des Seminars***

Dieses Seminar wird wegen der aktuellen Lage in Präsenz mit Teilhybrid durchgeführt. Seminarteilnehmerinnen und Teilnehmer, die die „3-G-Regel“ erfüllen, treffen sich jeweils montags von 10.00 bis 12.00 Uhr im vorgesehenen Seminarraum – hier 21-E. Diejenigen, die nicht in Präsenz dabei sein können oder wollen, werden über den virtuellen Seminarraum, der auf Webex eingerichtet ist, dazu geschaltet. Die Pilotphase im SoSe hat gezeigt, dass es nur/ bzw. am besten funktioniert, wenn auch die Student\*innen im Seminarraum Ihre Notebooks dabei haben und sich zusätzlich virtuell einloggen.   
>>Wie Sie in den virtuellen Seminarraum hineinkommen, lesen Sie bitte unten in der Anleitung zur Webex-Teilnahme am Proseminar!

Die Uni-Räumen dürfen wieder „voll-bestuhlt“ benutzt werden, was bei gleichzeitiger TN-Beschränkung auf i.d.R. 35 TN grundsätzlich die Präsenz aller für das Seminar eingeschriebenen Student\*innen ermöglicht. Gleichzeitig werde ich als Dozent zusätzlich Studierende „mit guten Gründen“ über die TN-Grenze zulassen, die dann zunächst auf die Webex-Komponente beschränkt sind. Das wird sich dann im Laufe des Semesters im Lichte unserer gesammelten Erfahrungen einpendeln.

TN-Voraussetzungen:

* Alle Teilnehmer\*innen in Präsenz müssen die 3-G-Regelung erfüllen!
* Alle Teilnehmer\*innen in Präsenz sind aufgefordert, sich im Seminar zwecks Möglichkeit der Nachverfolgung über den vorhandenen QR-Code anzumelden!
* Alle Teilnehmer\*innen in Präsenz müssen – dies ist Gesetzeslage im Land Berlin! -- wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann, eine FFP-2-Maske tragen; kann der Abstand eingehalten werden, reicht eine einfache medizinische Maske – also nichts Selbstgehäkeltes ☺!

>>Diese Regelung gilt auch für den Dozenten, was vermutlich zu Kommunikationsschwierigkeiten führen kann, die wir pragmatisch aushalten bzw. minimieren werden.

## Hardware

Bitte nutzen Sie einen Desktop PC oder Laptop PC. Ihr PC sollte über eine Kamera und ein Mikrofon verfügen. Sollten Sie keinen Zugang zu einem solchen Gerät besitzen, ist es als NOTlösung möglich, ein Tablet oder ein Smartphone zu benutzen. Ihre Möglichkeiten sind dabei jedoch eingeschränkt. Die entsprechende App für diese Notlösung finden Sie hier: <https://fu-berlin.webex.com>. Sie müssen auf dieser Seite ganz nach unten.

## Software

Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich schon vorab die Software von Webex herunterladen und diese auf Ihrem PC installieren. Damit können Sie den ganzen Umfang der technischen Möglichkeiten von Webex nutzen. Diese Software können Sie sich hier herunterladen: <https://fu-berlin.webex.com>. Unter „Cisco Webex Meeting Desktop-A…“ klicken Sie auf „Herunterladen“. Speichern Sie diese Datei auf ihrem PC und führen Sie diese dann aus, so dass die Software installiert wird. Diese Software wird automatisch ausgeführt, wenn Sie über Ihren Browser einem Webex Meeting beitreten. Lesen Sie zum Eintritt in den virtuellen Seminarraum für Kernfragen der Internationalen Beziehungen die entsprechende Anleitung.

# ***Während des Seminars***

Während der Seminarsitzungen sollten Sie dabei mithelfen, einen möglichst reibungslosen technischen Ablauf der Seminarsitzungen zu gewährleisten. Dazu sind folgende Hinweise zu beachten:

## Einstellungen und Wortmeldungen

Stellen Sie Ihr Mikrophon zunächst auf „stumm“. Das Symbol für Ihr Mikrophon sollte jetzt durchgestrichen sein. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Mikrophone-Symbol in Webex (entweder in der speziellen Software oder in Ihrem Internetbrowser). Auf diese Weise soll vermieden werden, dass das Seminar durch die Übertragung zahlreicher Störgeräusche gestört wird.

Wenn Sie sich mit einem Beitrag zu Wort melden wollen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Senden Sie eine kurze Nachricht mit der Chat Funktion.
2. Dazu klicken Sie auf das Chat Symbol und geben eine möglichst kurze Botschaft ein, z.B. „Wortmeldung“
3. Klicken Sie auf das Mikrophone Symbol, damit ihr Mikrophone aktiviert ist.
4. Ich werde Sie mündlich auffordern, Ihren Wortbeitrag zu leisten, indem ich Ihnen das Wort erteile.
5. Anschließend schalten Sie Ihr Mikrofon bitte wieder „stumm“.

Wir werden in „Wechselschicht“ eine/ von Ihnen mit dem Führen der Rednerliste beauftragen, weil das für den Dozenten in Hybridseminaren fast unmöglich ist.

## Im Fall von technischen Problemen der Webex Infrastruktur

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass angesichts der derzeit hohen Nutzung von Webkonferenzen die technische Infrastruktur überlastet wird. In diesem Fall sollten wir in einen Modus umschalten, der diese Infrastruktur schont.

Schalten Sie ggf. ihre Kamera ab, so dass nur noch eine Audioverbindung erhalten bleibt. Klicken Sie zu diesem Zweck auf das Kamerasymbol in ihrem Webex Fenster. Wenn es durchgestrichen ist, wurde Ihre Kamera deaktiviert.

In den vergangenen Semestern gab es indessen sehr wenige technische Probleme in einzelnen Sitzungen gezeigt. Wir werden uns da schon durcharbeiten!

Anleitung zur Webex-Teilnahme PS 15 135

**In diesen Schritten & über diesen Webex-Link gelangen Sie in den virtuellen Seminarraum für das Proseminar 15 135: Außenpolitikanalyse: Deutsche Außenpolitik im Vergleich”:**

Klicken Sie auf das folgende Link:

<https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=md45e586451d2e49b652bcd97b6e1ce59>

oder kopieren Sie es in Ihren Internetbrowser und bestätigen es mit der Return Taste.

Sollten Sie wider Erwarten auf diesem Weg nicht zum virtuellen Seminarraum auf Webex geleitet werden, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

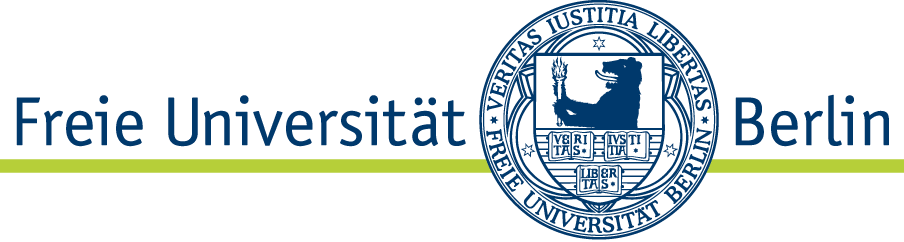
1. Starten Sie Ihren Internetbrowser.
2. Gehen Sie in Ihrem Internet Browser die folgende URL ein: <https://fu-berlin.webex.com>
3. Unter „Meeting beitreten“ geben Sie die folgende Meeting Kennnummer ein:

2731 228 6024

1. Sie werden aufgefordert, ein Passwort einzutragen. Geben Sie ein: WfSTPbBp964 (achten Sie unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!)
2. Bestätigen Sie mit „OK“.

Sie können diesen virtuellen Seminarraum von Webex erst dann beitreten, wenn der Dozent ihn an dem konkreten Montag geöffnet hat, was i.d.R. ab 10 Uhr geschehen sollte. Wenn Sie zunächst nicht eintreten können, so sind Sie zu früh dran. Versuchen Sie es bitte kurze Zeit später noch einmal.

*Nun kommen wir endlich zum Inhalt des Proseminars!*



Wintersemester 2021/22

Dr. Ingo Peters

Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften  
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Ihnestr. 22 - 14195 Berlin

Telefon: 030-838.55530

Email: [ingo.peters@fu-berlin.de](mailto:ingo.peters@fu-berlin.de)

Webpage: www.atasp.de

Proseminar 15 135: **Einführung in die Außenpolitikanalyse:**   
**Deutsche Außenpolitik im Vergleich**Mo 10-12 Uhr, Hybrid-Seminar (synchron)/ Raum 21/E

Problemstellung, Erkenntnisinteresse und Fragestellungen

*1. Was ist Außenpolitikanalyse und warum ist sie relevant?*

Außenpolitikanalyse (Foreign Policy Analysis, FPA) kann als Subdisziplin der Internationalen Beziehungen verstanden werden. Egal, ob der Begriff „globale Politik“ oder „IB“ bevorzugt wird, die Außenpolitik von Staaten bleibt ein wesentlicher Baustein zum Verständnis von Prozessen und Ergebnissen auf internationaler oder globaler Ebene. FPA widmet sich der Analyse den Grundlagen und der Praxis außenpolitischer Prozesse und Akteure, vor allem (aber nicht nur) von Staaten und deren Regierungen. Zweifellos haben nichtstaatliche Akteure (multinationale Unternehmen, zivil-gesellschaftliche transnationale Organisationen etc.) und internationale Organisationen ebenfalls (mehr oder weniger) Einfluss auf Prozesse und Ergebnisse von Außenpolitik und internationalen Beziehungen.

Es ist heute eine Binsenweisheit, dass die Welt komplexer geworden ist und die internationalen Herausforderungen sich diversifizieren: Globalisierung, internationale Verflechtung und Interdependenz charakterisieren die internationale Umwelt der Staaten. Das innenpolitische Umfeld, in dem Außenpolitik formuliert und praktiziert wird, zeigt ebenfalls vielfältige Varianzen: Jeder Staat, jede Regierung formuliert und praktiziert seine/ ihre jeweilige Außenpolitik auf unterschiedlicher historischer, normativer und institutioneller Grundlage. Ebenfalls variieren ihre geographischen und wirtschaftlichen Ausgangslagen und die jeweilige direkte oder indirekte Betroffenheit von internationalen Herausforderungen. Angesichts dieser unterschiedlichen Ausgangssituationen ist es nicht verwunderlich, dass die Ziele und Interessen der Staaten und Regierungen und ihre Außenpolitik sich unterscheiden: Sie formulieren Probleme unterschiedlich, definieren Handlungsoptionen und politische Strategien verschieden, reden und handeln unterschiedlich, kurz: Sie praktizieren unterschiedliche Außenpolitik.

*2. Wie geht das Seminar auf die Thematik ein und welche Methoden werden angewandt und erlernt?*

Vor dem Hintergrund dieser Problematik befassen wir uns in diesem Seminar **exemplarisch mit der Frage**, **wie Deutschlands Außenpolitik sich in vergleichender Perspektive (also zu anderen Staaten) darstellt**. Im Falle Deutschlands ist diese scheinbar harmlose Frage zudem grundsätzlich politisch aufgeladen:

Im Zusammenhang mit den **Strukturveränderungen im internationalen System** (1989/90) und der deutschen Vereinigung (1990) wurde und wird von wissenschaftlicher und politischer Seite eine **Debatte über die Zukunft der deutschen Außenpolitik** geführt, deren Herausforderungen, politische Ziele, Strategien und Instrumente. Es ist zum einen vorausgesagt worden, dass das vereinte Deutschland werde eine neue Außenpolitik betreiben, zum anderen aber auch, dass gerade dies nicht geschehen wird, sondern dass Kontinuität die Außenpolitik des vereinten Deutschlands kennzeichnen wird. In der politischen Debatte wird sowohl gefordert, dass Deutschland eine *neue* Außenpolitik betreiben sollte, als auch befürchtet, es betreibe in der Tat bereits eine solche.

**Indizien** dafür sind z. B. die Forderung nach der Übernahme „neuer Verantwortung“ in der internationalen Politik – nicht zuletzt nach der Gauck-Rede auf der Münchener Sicherheitskonferenz von 2014 – oder die Befürchtung einer neuen deutschen „Großmachtpolitik“ die bereits 1990 Blüten trieb. Dabei bleibt häufig unklar, ob tatsächlich eine **neue Qualität deutscher Außenpolitik** besteht. Erörterungsbedürftig ist in diesem Zusammenhang auch eine meist unkritische Annahme, dass Kontinuität etwas Positives, Wandel etwas Negatives sei, so dass hier eine Problematisierung und Klärung angebracht erscheint. Als **zentraler Maßstab** für die tatsächliche Qualität dient hier „**Legitimität**“, d.h. die grundsätzliche Akzeptanz dt. AP – innenpolitisch und international – jenseits der notwendigen Diskussionen über die Frage, was geeignete Mittel zur Erreichung außenpolitischer und internationaler Ziele und Problemlösungen sind.

Mittels **vergleichender Fallstudien** wird untersucht, **ob, inwiefern und warum** Deutschlands Außenpolitik nach der Vereinigung sich im Vergleich zu anderen Staaten in den unterschiedlichen außenpolitischen Politikfeldern angesichts mehr oder weniger gleicher Herausforderungen möglicherweise unterscheidet. Der analytische Fokus liegt dabei auf der politikfeld-übergreifenden Frage **ob, inwiefern und warum die Legitimität ggf. problematisch ist.**

Als **gemeinsamer Leitfaden für alle Fallstudien** dienen dabei folgende **Forschungsfragen**, die in drei **Analyseschritten** beantwortet werden:

1) Welche Merkmale kennzeichnen dt. Außenpolitik im Vergleich?

2) Ist die Legitimität dt. AP problematisch?

3) Welche Einfluss-/Bestimmungsfaktoren führen ExpertInnen für den Befund unter 1) & 2) an?

Die vergleichende Außenpolitikforschung dient dazu, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu beschreiben, zu bewerten und zu verstehen. Diese zu begreifen, **ist u.a. wichtig, um erklären bzw. verstehen zu können, warum internationaler Zusammenarbeit bei der Bearbeitung mehr oder weniger gemeinsamer Herausforderungen für die Staaten und Regierungen meist schwierig und problematisch ist.**

Wichtiger Hinweis: Bei E-mail-Korrespondenz mit dem Dozenten ist stets die Seminarnummer im Betreff zu nennen. Auf allen eingereichten Dokumenten müssen im Dokumentenkopf ebenfalls die Seminarnummer, der Name der/s Studierenden sowie ggf. das Thema und die Sitzungsnummer angegeben werden.

**Übersicht „Scheinanforderungen“**

**TEILNAHME- SCHEIN**

|  |
| --- |
| Für den **Teilnahmeschein** wählen Sie eine der folgenden beiden Aufgaben: |
| Option A): Erarbeitung/Zusammenstellung **eines Informationspapiers/Faktenblattes** („Facts & Figures“; 3-5 Seiten) zu einem der Teilthemen/ Projektvorstellungen in Phase II des Seminars in Absprache mit den jeweiligen Referenten, so dass sich letztere auf die analytischen Aspekte konzentrieren können. |
| Option B): wenn alle Themen durch Faktenblätter abgedeckt sind -- eine **Rezension** eines Lehrbuchs zur Außenpolitikanalyse allgemein, ggf. auch zur Außenpolitik eines Staates. Der Rezension sollten begründet ausgewählte Bewertungskriterien zugrunde gelegt werden. Es geht also nicht um eine bloße Inhaltsangabe, sondern um eine bewertende Rezension! |

**+**

**Für alle SeminarteilnehmerInnen**:

1. Regelmäßiges und **pünktliches Erscheinen zu den Sitzungen sowie aktive**  **Teilnahme** an der Diskussion.

2. **Anfertigung eines ‚Exzerpts’** zu einem Grundlagentext im ersten Teil des Seminars

**+** Bereitschaft zur kurzen Vorstellung dieses Grundlagentextes. Möglicherweise über- steigt die Zahl der Studierenden diejenige der vorzustellenden Texte. Dann schreiben Sie bitte ein Exzerpt zu einem Grundlagentext freier Wahl und schicken es per Email an den Dozenten! >>Hinweise: Wie schreibe ich ein Exzerpt? >>auf Blackboard!

**LEISTUNGS-SCHEIN**

**+**

|  |
| --- |
| Für den **Leistungsschein** sind folgende weitere Anforderungen zu erfüllen: |
| 1. **Schriftliche Erklärung bis zum Beginn der 4. Sitzung (per Email)**, **zu welchem Thema Sie einen Leistungsschein (HA oder Referat&Ausarbeitung) erwerben möchten.** Neben dem Thema muss diese Erklärung eine kurze aber kräftige Begründung enthalten, warum dieses Teilthema im Lichte unseres gemeinsamen Erkenntnissinteresses interessant ist. *Auch wenn nicht allen Teilnehmer/innen tatsächlich ein Referat werden halten können, ist diese Bereitschaftserklärung unverzichtbare Scheinvoraussetzung für alle, die mehr als einen Teilnahmeschein erarbeiten möchten!* |
| 1. **Vorlage eines max. zweiseitigen Konzepts zur 6. Sitzung (per E-Mail)** Das Konzept ist 'natürlich' vorläufig und wird vom Dozenten kommentiert und von den Studierenden kontinuierlich weiterentwickelt. Hierbei ist es zentral, die Relevanz der angestrebten Fallstudien im Sinne der übergeordneten Problemstellung des PS aufzuzeigen. |
| 1. **Die Hausarbeit oder einer ‚Referatsausarbeitung‘**   **Hausarbeiten** umfassen i.d.R. ca. 15 Seiten: 4.500 Wörter; mit unserer problemzentrierten übergeordneten Fragestellung in der Einleitung, in der unser gemeinsames Forschungsdesign für die einzelnen Fallstudien aufgegriffen wird, einem Hauptteil, in dem die zur Beantwortung der Fragestellung herangezogene Empirie ausgebreitet wird und einem Schlussteil, der eine qualifizierte Antwort auf die eingangs formulierten Fragen enthält; zusätzlich gehört ein wissenschaftlicher Apparat und eine Literaturliste dazu. **Referatsausarbeitungen** basieren direkt auf einer Präsentation (PowerPoint o.Ä.) und umfassen ca. 3.000 Wörter. Präsentation & Ausarbeitung werden zusammen eingereicht. Der dritte Analyseschritt (s.o.) entfällt für diese Prüfungsform.  **Formate**: 1 ½-zeilig, 12er-Schrift  Hausarbeiten und Referatsausarbeitungen, die diesen Anforderungen **nicht** entsprechen, werden **nicht** angenommen! Die Abgabe der Hausarbeit ist bis Ende des Semesters möglich, also bis zum **30. März 2022**. |

Vorgehensweise

Sitzungen 1 –9

Auf Basis der *Grundlagentexte* wird eine gemeinsame Grundlage erarbeitet werden. Dazu gehören inhaltliche Kenntnisse und Begriffsklärungen (Außenpolitik, internationale Politik etc.) ebenso wie grundlegende Instrumente und Methoden der Außenpolitikanalyse. Außerdem wird zu klären sein, wie ein AP-Vergleich und eine Bewertung außenpolitischer Legitimität systematisch und plausibel durchgeführt werden kann. In diesem Seminar nachgeordnet, jedoch auch wichtig, ist die Frage nach Einfluss- bzw. Erklärungsfaktoren, um Außenpolitik in ihrer je spezifischen Ausprägung zu verstehen bzw. zu erklären (vgl. die drei Forschungsfragen & Analyseschritte oben!).

* **Ziel der gemeinsamen Grundlegung** ist es, Kategorien und Kriterien für eine differenzierte Beschreibung und Evaluation herauszuarbeiten, die später in den Fallstudien der Studierenden zu einzelnen politischen Entscheidungen bzw. Ereignissen angewendet werden können. Außerdem ist zu problematisieren, wie ein komplexes Thema verbunden mit einer problemorientierten übergeordneten Fragestellung anhand von Fallstudien untersucht werden kann und welche Bedingungen für aussagekräftige Ergebnisse gegeben sein müssen.
* Die **Grundlagentexte** werden von Studierendenzu Beginn der Sitzungen vorgestellt (max. je 5 Min.), wobei eine ‚gegliederte Inhaltsangabe’ mit einem Exzerpt auf Grundlage der zentralen übergreifenden Fragestellung (siehe oben) kombiniert wird. Alle im Seminarplan ausgewiesenen Grundlagentexten stehen online auf **Blackboard** (s.u.) zur Verfügung.

Sitzungen 10 – 14

Studierende stellen ihre Arbeitsergebnisse bzw. Zwischenergebnisse zu Projekten/Fallstudien im Lichte der Leitfrage(n) vor. Diese „Referate“ werden nicht länger als zwanzig Minuten dauern und problemzentrierte Grundlagen für eine Diskussion im Seminarplenum schaffen. *Dabei ist es zentral, dass das gemeinsame Erkenntnisinteresse (Quo vadis Dtschl. nach der Vereinigung?) des Seminars an konkreten Beispielen greifbar problematisiert und bearbeitet wird!*

* Die Referatesollen ebenfalls dazu dienen, exemplarisch den Aufbau und die Durchführung von Hausarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. D. h. es gilt jeweils sowohl eine **inhaltliche** als auch eine **methodische** Diskussion in den Sitzungen zu führen. Daher sind jeweils anhand einer Problemskizze, die Relevanz der Fragestellung, das allgemeine und spezifische Erkenntnisinteresse, sowie die Methode und das Vorgehen und vorläufige Ergebnisse darzustellen, zu begründen und zu diskutieren.
* Die Auswahl der im Seminar vorgestellten Projekte/ Fallstudien geschieht anhand Ihrer Vorschläge, die Sie beim Dozenten per Email einreichen. **Nur diejenigen Seminarteilnehmer/innen, die schriftlich ihre Bereitschaft zu einem Referat bezeugen – unabhängig davon, ob sie dann tatsächlich damit zum Zuge kommen oder nicht – können auch eine Referatsausarbeitung bzw. eine Hausarbeit zwecks Schein-Erwerb einreichen.**
* Diejenigen, die ihre Fallstudie in Phase II des Seminars vorstellen, schicken spätestens drei Tage vor dem Präsentationstermin allen Seminarteilnehmer/innen eine Projektpräsentation (MS Powerpoint o.Ä.). TN-Schein-Aspirant\*innen liefern allen PS-Teilnehmer\*innen rechtzeitig ein Faktenblatt (s.o) per BB-Mailingliste.
* Um Zugriff auf die **Mailingliste und Seminarinhalte** zu bekommen, sollten sich zu Beginn des Semesters alle Seminarteilnehmer/innen bei **Blackboard** anmelden. Informationen, wie Sie einen Blackboard-Account bekommen, wenn Sie nicht an der FU eingeschrieben sind, erhalten Sie unter:   
  <http://www.cms.fu-berlin.de/lms/studierende/selbstregistrierung/index.html>.
* Mit dem Passwort, das Sie in einer der ersten Sitzungen erhalten werden, können Sie sich für den Kurs in Blackboard selbst registrieren. An der FU-Immatrikulierte werden i.d.R. automatisch für BB registriert, wenn Sie im CMS für das Proseminar angemeldet sind.
* Die Referenten/innen bzw. "Arbeitsgruppen" treffen sich mit dem Dozenten zumindest zweimal, zunächst zur Konstituierung und Klärung von Arbeitsteilung und Zusammenarbeit, dann in der Woche vor dem Referat zur Vorklärung des Vorgehens und der Gestaltung der Plenumssitzung.
* **Weder bei der Textvorstellung noch bei den Projektvorstellungen kommen möglicherweise alle teilnehmenden Studierenden zum Zug. Diejenigen, die das eine oder das andere nicht im Seminar präsentieren können, schreiben im ersten Fall ein Exzerpt und geben dies zur jeweiligen Sitzung ab, und im zweiten Falle melden sie sich nach Bedarf zu individuellen Sprechstunden an, um die Einzelheiten der Hausarbeit/ Referatsausarbeitung mit dem Dozenten abzustimmen!**

**Allgemeine Erwartungen an die Teilnehmer/innen und den Dozenten**

**Erwartungen an die Studierenden:**

* Zu den Anforderungen für einen Teilnahmeschein bzw. einen benoteten Schein >>siehe oben & Übersicht auf der nächsten Seite.
* Es ist davon auszugehen, dass die im Rahmen dieses Proseminars erstellten Papiere und Hausarbeiten von den als Autoren in Erscheinung tretenden Personen auch tatsächlich verfasst worden sind. **Plagiarismus** lohnt sich nicht, zumal es in den meisten Fällen herauskommt!

**Erwartungen an den Dozenten:**

* Der Dozent ist bemüht, das Seminar durch eine konstruktive „Supervision“ inhaltlich und prozedural zu strukturieren und ‘anzuleiten’, indem er den ‘roten Faden’ des Seminars stets im Auge behält.
* Er wird sich auf die einzelnen Sitzungen umfassend vorbereiten.
* Er steht für Arbeitsgruppen ebenso wie für einzelne Teilnehmer/innen nach Absprache in den Sprechstunden zur Verfügung, zur Vorbereitung der Referate oder der Hausarbeiten ebenso wie für andere Fragen.
* Die Hausarbeiten werden differenziert begutachtet und bewertet; Die schriftlichen Arbeiten werden im Falle der Online-Durchführung des Proseminars als PDF an den Dozenten gesandt.

**Gesamtübersicht zum Seminar: Aufbau & Struktur**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sitzung** | **Thema** | **Bemerkung** |
| 1. Sitzung – 18.10.2021 | **Einführung**: Was ist Außenpolitik?  Problem- und Fragestellungen; Prozeduren im Seminar; Scheinanforderungen etc. |  |
| **I. TEIL: Außenpolitikanalyse: Theorien & Methoden, Probleme und Optionen** | | |
| 2. Sitzung – 25.10.2021 | **Außenpolitikanalyse**:  Probleme und Optionen |  |
| 3. Sitzung – 01.11.2021 | **Eine neue dt. Außenpolitik?**  Die ‚Review 2014‘ |  |
| 4. Sitzung – 08.11.2021 | **AP-Legitimität & Geschichte:**  Dt. Außenpolitik und die „deutsche Frage“ | *Schriftliche Erklärung zur Fallstudie per Email an IP!* |
| 5. Sitzung – 15.11.2021 | **AP-Legitimität & Staaten-Typologie:**  Das vereinte Deutschland: Machtstaat, Handelsstaat, Zivilstaat?  >>&: neue Literatur zur „Führungsmacht“ D! |  |
| 6. Sitzung – 22.11.2021 | **Methoden-Sitzung I**  Grundelemente einer Policy-Analyse und außenpolitischer Wandel | *Zweiseitiges Exposé zur Fallstudie per Email an I.P.* |
| 7. Sitzung – 29.11.2021 | **Methoden-Sitzung II**  AP-Evaluation: Optionen & Probleme |  |
| 8. Sitzung – 06.12.2021 | **Methoden-Sitzung III**   1. Möglichkeiten und Probleme vergleichender Fallstudien 2. Die Analyse außenpolitischer Entscheidungsprozesse |  |
| 9. Sitzung – 13.12.2021 | **Außenpolitik-Erklärung:**  Das Analyseebenen- und das Akteur-Struktur-Problem  **Zwischenfazit:** Rückblick & offene Fragen |  |
| Akademische Ferien an der FU Berlin: 20.12.2021 – 01.01.2022!  **II. TEIL: Außenpolitikanalyse in vergleichenden Fallstudien** | | |
| 10. Sitzung – 03.01.2022 | 2 Fallstudien | *O-Treffen mit I.P. stets eine Woche vorher!* |
| 11. Sitzung – 10.01.2022 | 2 Fallstudien |  |
| 12. Sitzung – 17.01.2022 | 2 Fallstudien |  |
| 13. Sitzung – 24.01.2022 | 2 Fallstudien |  |
| 14. Sitzung – 31.02.2022 | 2 Fallstudien |  |
| 15. Sitzung – 07.02.2022 |  |  |
| 16. Sitzung – 14.02.2022 | Abschlussdiskussion  Inhaltliche Bilanz & Seminarkritik |  |

**Seminarsitzungen im Einzelnen**

**1. Sitzung – 18. Okt. 2021: Einführung**

* Problematik und Fragestellungen zum Thema?
* Vorgehen und Arbeitsteilung?
* Seminarübersicht?
* Scheine und Fristen?
* Fragen, Fragen, Fragen

**Was ist Außenpolitik?**

Neben der Vorstellung der Ziele und Prozeduren dieses Proseminars wird in dieser ersten Sitzung ein kurzer Überblick zu den Problemen der Analyse von Außenpolitik im Allgemeinen gegeben. Wie unterscheiden sich die Begriffe 'internationale Beziehungen', 'internationale Politik' und 'Außenpolitik'? Welche Bestimmungsfaktoren (‚Determinanten‘) für Außenpolitik explizit oder implizit ergeben sich aus den Definitionen? Ziele dieser ersten Sitzung sind a) eine Arbeitsdefinition von 'Außenpolitik' zu formulieren und b) ein erstes Frageraster zur differenzierten Untersuchung der Außenpolitik eines Staates zu erstellen.

**Literatur:**

* **Hellmann, Gunther. 2006.** Entstehung und Entwicklung von Außenpolitik, Kap. 2, in: ders.: Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung. Wiesbaden. Kap. 2, 25-41.
* **Carlsnaes, Walter. 2002**. Foreign Policy. In *Handbook of International Relations*, edited by Walter Carlsnaes, Thomas Risse and Beth Simmons, 331-49. London: Sage Publications.

**I. TEIL: Außenpolitikanalyse: Theorien & Methoden, Probleme und Optionen**

**2. Sitzung – 25. Okt. 2021: Außenpolitikanalyse: Probleme und Optionen**

Anhand einiger Einführungsaufsätze wird diskutiert, wie Experten die Aufgabenstellung der FPA, ihren Gegenstand und die zentralen analytischen Herausforderungen hinsichtlich theoretischer Ansätze und methodischer Möglichkeiten darstellen und strukturieren. Was sind die grundsätzlichen Weichenstellungen und Entscheidungen für eine fundierte systematisierten Außenpolitik-Analyse? Welchen Zwecken können vergleichende Analysen dienen und welchen Anforderungen muss ein systematischer Vergleich dienen? Welche theoretischen Ansätze sind zu unterscheiden? Und welche Funktionen haben Theorien für empirische Studien?

Grundlagentexte:

* **Alden, Chris, and Ammon Aran.** **2011**. *Foreign Policy Analysis. New Approaches*. London & New York: Routledge, 1-13 und 110-120.
* **Hudson, Valerie M. 2008.** The history and evolution of foreign policy analysis. In *Foreign policy: theories, actors, cases*, edited by Steve Smith, Amelia Hadfield and Timothy Dunne, 11-30. Oxford: Oxford University Press.
* **Peters, Dirk** **2007**. Ansätze und Methoden der Außenpolitikanalyse, in: Schmidt, Siegmar, et al. (Hg.): Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden: VS, 815-835.

**Einführungs- und Überblicksliteratur:**

*Eine umfangreiche Liste zur Außenpolitikanalyse finden Sie am Ende des Seminarplans (Liste I).*

Alden, Chris, and Ammon Aran. 2011. *Foreign Policy Analysis. New Approaches*. London & New York: Routledge.

Hill, Christopher. 2003. *The Changing Politics of Foreign Policy*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Hudson, Valerie M. 2007. *Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory*. Lanham: Rowman and Littlefield.

Roos, Ullrich (Hrsg.) (2017). *Deutsche Außenpolitik Arenen, Diskurse und grundlegende Handlungsregeln.* Wiesbaden: Springer VS, Wiesbaden.

Smith, Steve, Amelia Hadfield, and Timothy Dunne, eds. 2008. *Foreign policy: theories, actors, cases*. Oxford: Oxford University Press.

1. **Sitzung – 01. Nov. 2021: Eine neue deutsche Außenpolitik? Die Review 2014**

Seit der Wiedervereinigung von 1990 hat es eine politische und wissenschaftliche Debatte über die Zukunft der deutschen Außenpolitik gegeben; Hoffnungen und Befürchtungen wg. der dt. Geschichte sowie normative Beiträge zur Frage, wie die dt. AP aussehen sollte bzw. dürfte haben diese Debatte von Anfang an geprägt. Es gab nicht nur von außen Forderungen nach einer Neuausrichtung, sondern auch innenpolitische Debatten nach veränderten Prämissen und Forderungen nach einer neuen, „aktiveren dt. Außenpolitik“ – zuletzt Anfang 2014 initiiert durch Bundespräsident Gauck (und anderen). Die Bundesregierung, namentlich das Auswärtige Amt bzw. Außenminister Frank-Walter Steinmeier initiierten daraufhin die „Review 2014“ eine Bestandsaufnahme und vermeintliche Wegweisung für die zukünftige Ausrichtung deutscher Außenpolitik.

Grundlagentexte: *Keine Bange, die Vielzahl an Texten werden wir durch Arbeitsteilung bewältigen!*

***Rückblick auf die Ursprünge der Debatte von 2014:***

* **Rinke, Andreas** (2014). Raus ins Rampenlicht. Die Genese der „neuen deutschen Außenpolitik“. *Internationale Politik*, 69(4), 8-13.
* **Gauck, Joachim**. 2014. Deutschlands Rolle in der Welt: Anmerkungen zu Verantwortung, Normen und Bündnissen. Rede anlässlich der Eröffnung der Münchner Sicherheitskonferenz am 31. Januar 2014 in München. Berlin: Bundespräsidialamt.

***Die offizielle Initiative zur Review 2014 und deren Ergebnisse:***

* **Steinmeier, Frank-Walter 2014a:** Rede auf Eröffnungskonferenz der Review 2014. https://www.youtube.com/watch?v=1Ez65UbijpI, (Zugriff am 29.01.2015)
* **Bagger, Thomas 2014:** Deutsche Außenpolitik – kontrovers diskutieren. http://www.aussenpolitik-weiter-denken.de/de/blog/show/article/auftakt-konferenz-imaa.html.
* **Auswärtiges Amt 2015:** Krise, Ordnung, Europa – Review 2014. Berlin: Auswärtiges Amt. (Abschlussbericht der ‚Review 2014‘)

***Deutsche Außenpolitik in der Meinungsumfrage:***

* ***Zusammenfassung***: Internationale Politik (2014). Was will der Souverän? Er möchte gerne Gutes tun in der Welt. Aber am liebsten auf die sanfte Tour. *Internationale Politik*, 69(4), 24-29.
* Körber-Stiftung 2014a:Broschüre. http://www.koerberstiftung.de/fileadmin/user\_upload/internationale\_politik/sonderthemen/umfrage\_aussenpolitik/Koerber-Stiftung\_Umfrage\_Aussenpolitik\_Broschuere.pdf.
* Körber-Stiftung 2014b: Grafiken. http://www.koerberstiftung.de/fileadmin/user\_upload/internationale\_politik/sonderthemen/umfrage\_aussenpolitik/Koerber-Stiftung\_Umfrage\_Aussenpolitik\_Grafiken.pdf.
* Körber-Stiftung 2014c: Tabellarische Übersichten. http://www.koerberstiftung.de/fileadmin/user\_upload/internationale\_politik/sonderthemen/umfrage\_aussenpolitik/Koerber-Stiftung\_Umfrage\_Aussenpolitik\_Tabellenband.pdf.

***Die ExpertInnen-Beiträge:***

* **Zusammenfassung** der ExpertInnen-Beiträge: Internationale Politik (2014). Denken für Deutschland. Über außenpolitische Versäumnisse, zukünftige Konturen und blinde Flecken. *Internationale Politik*, 69(4), 14-23.
* Alle ExpertInnenbeiträge online:

http://www.aussenpolitik-weiter-denken.de/de/aussensicht/article/

*Zur wissenschaftlichen Einordnung der Review 2014:*

* **Bendiek, Annegret 2015:** „Review 2014“ Grundpfeiler deutscher Außenpolitik und weltweiter Erwartungen. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.
* **Bertram, Christoph 2014:** Die Rückgewinnung der Außenpolitik. Die Review 2014 des Außenministers ist ein Anstoß für das Auswärtige Amt wie für die Republik insgesamt. In *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* (8): 89-97.

Ergänzungsliteratur:

1. Zum Konzept von „Legitimität“:

Clark, Ian. 2005. *Legitimacy in International Relations*. Oxford: Oxford University Press.

Hurd, Ian. 1999. Legitimacy and Authority in International Politics. *International Organization* 53(2): 379-408.

Reus-Smit, Christian. 2007. International Crises of Legitimacy. *International Politics* 44(2/3): 157-74.

Scharpf, Fritz W. 1999. Zwei Dimensionen demokratischer Selbstbestimmung. In *Regieren in Europa. Effektiv und demokratisch?*, edited by Fritz W. Scharpf. Frankfurt/Main; New York: Campus Verlag.

Schmelzle, Cord. 2008. Governance und Legitimität. *Transdisziplinäre Governanceforschung. Gemeinsam hinter den Staat blicken*: 162-83.

Weatherford, M. S. 1992. Measuring Political Legitimacy. *American Political Science Review* 86(1): 149-66.

1. Zur Review 2014

Bendiek, A. (2014). Abschied von der Juniorpartnerschaft. Für mehr deutsche Führung in und durch Europa. *Internationale Politik* *69*(5), 60-66.

Bindenagel, James D., Herdegen, Mattihias & Kaiser, Karl (2017). *International security in the 21st century : Germany’s international responsibility*. Göttingen: V & R unipress.

Crossley-Frolick, Ka (2017). Revisiting and Reimagining the Notion of Responsibility in German Foreign Policy. *International Studies Perspectives* *18*(4), 443-464.

Daehnhardt, Patricia (2018). German Foreign Policy, the Ukraine Crisis and the Euro-Atlantic Order: Assessing the Dynamics of Change. *German Politics* *27*(4), 516-538.

Daehnhardt, Patricia & Handl, Vladimir (2018). Germany’s Eastern Challenge and the Russia–Ukraine Crisis: A New Ostpolitik in the Making? *German Politics* *27*(4), 445-459.

Dembinski, M., & Spanger, H.-J. (2012). Herausforderungen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik bis 2030: Die Auswirkungen globaler Trends auf die deutsche Sicherheit*. Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik*, 5(4), 513-523.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Hrsg) (2019). Angst vorm Aufbruch Optionen deutscher Außenpolitik. *Internationale Politik* *74*(2).

Fröhlich, S. (2012). Herausforderungen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik bis 2030: Grundlegende Problemstellungen. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik*, 5(3), 403-413.

Hauswedell, Corinna (2017). *„Neue Verantwortung“ in der deutschen Außenpolitik zwischen Fluchtdebatte und Militäreinsätzen*. In C. Daase, J. Junk, S. Kroll, & V. Rauer (Eds.). *Politik und Verantwortung: Analysen zum Wandel politischer Entscheidungs- und Rechtfertigungspraktiken* (1 ed., pp. 196-217). Baden-Baden: Nomos

Ischinger, Wolfgang & Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz (2014). *Towards mutual security: fifty years of Munich Security Conference*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Ischinger, Wolfgang & Bunde, Tobias (2015). New German Diplomacy?/Neue deutsche Diplomatie*? Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik*, 8(1), 313-321.

Ischinger, Wolfgang & Messner, Dirk (2017). *Deutschlands neue Verantwortung: die Zukunft der deutschen und europäischen Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik*. Berlin: Econ.

Ischinger, Wolfgang & Cornelsen, Claudia (2018). *Welt in Gefahr: Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten*. Berlin: Econ.

Jacobi, Daniel (2015). „Außenpolitik machen“: Über die Erreichbarkeit der Gesellschaft. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* *8*(1), 67-87.

Janes, J., & Verclas, K. (2012). Herausforderungen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik bis 2030: Eine transatlantische Perspektive. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5*(3), 415-423.

Kaim, M., & Perthes, V. (2012). Herausforderungen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik bis 2030: Gestaltung in einer turbulenten Welt. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5*(4), 501-511.

Keller, P., & Gleichmann, M. (2014). Zweite „Adenauer-Konferenz“ zur Rolle Deutschlands in der Internationalen Sicherheitspolitik. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 7*(4), 507-514.

Maihold, Günther. 2015. #Instantpolitik. Die Politik ist gefangen im Krisenmodus – und verliert die Gestaltungsrolle. . Available from http://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/instantpolitik-1085/ (accessed 07102015).

Maull, Hanns W. (2015). Deutsche Außenpolitik – Verantwortung und Macht. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 8*(1), 213-237.

Mölling, Christian & Schwarzer, Daniela (Edit.) (2017). *Außenpolitische Herausforderungen für die nächste Bundesregierung: Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken.* In: DGAPkompakt, Download: https://dgap.org/de/think-tank/publikationen/dgapkompakt/aussenpolitische-herausforderungen-fuer-die-naechste ; zuletzt abgerufen am 13.03.2019.

Peel, Quentin (2015). Halbherziger Hegemon. Die deutsche Diplomatie wirkt oft schwerfällig, hat aber auch ihre guten Seiten. *Internationale Politik*, 70(5), 76-79.

Rinke, Andreas (2015). Verhandhandlungs-Weltmeister. Berlins Erfolgsrezept: Inhaltliche Härte und ständige Gesprächsbereitschaft. *Internationale Politik*, 70(5), 68-71.

Schmierer, Joscha (2015). Neue Verantwortung wegen neuer Macht? Die Rhetorik täuscht: Nur die Probleme wachsen. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik*, 8(1), 197-211.

Steinmeier, Frank-Walter 2013: Antrittsrede vom 17.12.2013. http://www.auswaertigesamt.de/sid\_0C0EE034B704E5FF4790087D73FA9863/DE/Infoservice/Presse/Reden/2013/131217-BM\_Antrittsrede.html?nn=382586, (Zugriff am 18.07.2015).

Steinmeier, Frank-Walter 2014b: „Alles kann noch scheitern“. Der Spiegel vom 24.02.2014. Hamburg: SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG.

Steinmeier, Frank-Walter (2016). Germany's New Global Role: Berlin Steps Up. *Foreign Affairs*, 95(4), 106-113.[1]

Stiftung Wissenschaft und Politik & German Marshall Fund of the United States 2013. Neue Macht, Neue Verantwortung. Elemente einer deutschen Außen- und Sicherheitspolitik für eine Welt im Umbruch. Berlin: SWP (47 Seiten).

Szabo, Stephen (2018). GERMANY'S AUSSENPOLITIK AFTER THE ELECTION. *German Politics and Society* 36(2), 118-132.

Tuschhoff, Christian. 2015. 'Distanzverbreiterung vs. Gemeinschaftsbildung: Die Rolle von Medien und Denkfabriken bei der Verarbeitung der Rede von Bundespräsident Gauck', *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik. Sonderheft 6 herausgegeben von Gunther Hellmann, Daniel Jacobi, Ursula Stark Urrestarazu*, 8 (1): 99-122.

Varwick, J., & Stock, C. (2012). Herausforderungen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik bis 2030: Eine Analyse aus Sicht der Zukunftsforschung. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5*(3), 391-401.

von Bredow, W. (2015). Zur Analyse neuer Wahrnehmungen und Prioritäten in der Außenpolitik. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 8*(1), 123-137.

Wright, N. (2018). No Longer the Elephant Outside the Room: Why the Ukraine Crisis Reflects a Deeper Shift Towards German Leadership of European Foreign Policy. German Politics, 27(4), 479-497.

Wright, N. (2019). *The EU's Common Foreign and Security Policy in Germany and the UK Co-Operation, Co-Optation and Competition*. Cham Switzerland: Palgrave Macmillan**.**

**04. Sitzung – 08. Nov. 2021**

**AP-Legitimität & Geschichte:**

**Deutsche Außenpolitik und die ‚deutsche Frage‘**

Wir setzen heute die Diskussion über die Evaluation von Außenpolitik fort und problematisieren zu diesem Zweck zunächst die historischer Perspektive die ‚deutsche(n) Frage(n)’ als möglichen Bezugspunkt und Bewertungsmaßstab eng verbunden mit der Frage der Legitimität. Vor diesem Hintergrund sollte deutlich werden, warum bzw. inwiefern die Frage nach einer neuen Qualität der deutschen Außen­politik nach der Vereinigung wichtig und interessant ist.

Grundlagentexte:

**Rödder, Andreas. 2018.** Wer hat Angst vor Deutschland? FAZ Sonntagszeitung 23.09.2018. LINK: https://www.faz-biblionet.de/faz-portal/pages (Accessed 08.10.2018). *Hinweis, Sie müssen sich im FU Intranet befinden oder sich via VPN verbinden, um diesen Artikel lesen zu können!*

**Görtemaker, Manfred.** 2015. Die deutsche Frage in der internationalen Politik. Berlin: Bundeszentrale für politische Bildung, Available from http://www.bpb.de/izpb/214100/die-deutsche-frage-in-der-internationalen-politik?p=all (Accessed 17.09.2017).

* **Wehler, Hans-Ulrich,** Die deutsche Frage 1648-1986, in: Wehler, Hans-Ulrich (Hrsg.), Aus der Geschichte lernen? München 1988, 34-43.
* **Hellmann, Gunther**, Der "deutsche Weg". Eine außenpolitische Gratwanderung, in: Internationale Politik 9/2002, S. 1-10.
* **Mertes, Michael**, Ein "deutsches Europa". Nachruf auf ein Schreckgespenst, in: Internationale Politik 9/2002, S. 19-24.

Einführungs- und Überblicksliteratur:

*Eine umfangreiche Liste zu einzelnen Aspekten deutschen Außenpolitik finden Sie am Ende des Seminarplans (Liste II).*

Bierling, Stephan. 2014. *Vormacht wider Willen: deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart*. München: C.H. Beck.

Bindenagel, James D., Herdegen, Matthias & Kaiser, Karl (2017). *International security in the 21st century: Germany’s international responsibility.* Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Bulmer, Simon & Paterson, William E. (2019) *Germany and the European Union: Europe's reluctant hegemon?* London: Macmillan International Higher Education.

Bredow, Wilfried von. 2006. *Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS-Verlag.

Bunde, Tobias & Ischinger, Wolfgang (2017). European Security Policy at the End of the Post-Cold War Era. *Global Policy, 8*(S4), 27-29.

Crossley-Frolick, Ka (2017). Revisiting and Reimagining the Notion of Responsibility in German

Foreign Policy. *International Studies Perspectives* *18*(4), 443-464.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Hrsg.) (2017). Pack mer’s, Deutschland. *Internationale*

*Politik* Ausgabe Juli/August 2017.

Fröhlich, Stefan (2019) *Das Ende der Selbstfesselung: Deutsche Außenpolitik in einer Welt ohne Führung.* Wiesbaden: Springer.

Gareis, Sven Bernhard. 2006. *Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik. Eine Einführung*. 2 ed: Barbara Budrich.

Görtemaker, Manfred. 1999. *Geschichte der Bundesrepublik Deutschland*. München: C.H. Beck.

———. 2002. *Kleine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland*: CH Beck.

Haftendorn, Helga. 2001. *Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung*. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt.

Harnisch, Sebastian & Joachim Schild (Hrsg.) *Deutsche Außenpolitik Und Internationale Führung: Ressourcen, Praktiken Und Politiken in Einer Veränderten Europäischen Union*. 1. Aufl. ed, Aussenpolitik Und Internationale Ordnung. Baden-Baden: Nomos, 2014.

Hellmann, Gunther 2006. *Deutsche Aussenpolitik : Eine Einfeuhrung*. Vol. 39, *Grundwissen Politik*.

Jäger, Thomas. 2011: Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jäger, Thomas, Alexander Höse, and Kai Oppermann, eds. 2007. *Deutsche Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mangasarian, Leon & Techau, Jan (2017) *Führungsmacht Deutschland: Strategie ohne Angst und Anmaßung*. München: dtv.

Meier-Walser, Reinhard C. 2012: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland: Anspruch, Realität, Perspektiven, Hanns Seidel Stiftung.

Peters, Ingo.1997. Vom "Scheinzwerg" zum "Scheinriesen" - deutsche Außenpolitik in der Analyse. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 4: 2, 361-388.

Peters, Dirk. 2001. The debate about a new German foreign policy after unification. In *German foreign policy since unification. Theories and case studies*, edited by Volker Rittberger, 11-36. Manchester: Manchester University Press.

Roos, Ulrich. 2010. Deutsche Außenpolitik. Eine Rekonstruktion der grundlegenden Handlungsregeln, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Rödder, Andreas (2018) *Wer hat Angst vor Deutschland? Geschichte eines europäischen Problems.* Frankfurt am Main: S. Fischer.

Schmidt, Siegmar, Gunther Hellmann, and Reinhard Wolf, eds. 2007. *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Staack, Michael. 2016. *Deutsche Außenpolitik unter Stress*. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Stanzel, Volker (2019) *Die ratlose Außenpolitik: und warum sie den Rückhalt der Gesellschaft braucht.* Bonn: Dietz.

Steinmeier, Frank-Walter (2016) Germany's New Global Role: Berlin Steps Up. *Foreign Affairs*, 95(4), 106-113.

Szabo, Stephen F. (2018) Partners in Leadership? American Views of the New German Role. *German Politics 27*(4), 539-554.

**05. Sitzung – 15. Nov. 2021**

**AP-Legitimität & Staaten-Typologie:**

**Das vereinte Deutschland: Machtstaat, Handelsstaat, Zivilmacht?**

Neben der historischen Dimension wird die deutsche Außenpolitik in Politik und Wissen­schaft häufig anhand von „Idealtypen“ diskutiert und bewertet: Ist Deutschland angesichts der betriebenen Politik als ‚Machtstaat’, ‚Handelsstaat’, oder ‚Zivilmacht’ zu bezeichnen? Haben diese Kategorien einen Bezug zur bereits diskutierten historischen Dimension? Sind diese Kategorien klar und eindeutig gefasst und somit als analytische Kategorien brauchbar? Können diese Kategorien auch auf andere Staaten übertragen werden? Inwiefern geht es bei diesen Typologien um „Legitimität“? Wie ordnen wir in diesen Zusammenhang die Diskussionen um Deutschlands als ‘Gestaltungsmacht’ oder als ‘Führungsmacht’ ein?

Grundlagentexte:

* **Maull, Hanns W**. 1992. Zivilmacht Bundesrepublik. *Europa-Archiv* 47(10): 269-78.
* **Harnisch, Sebastian/Maull, Hanns W**. 2001. Germany as a Civilian Power. The foreign policy of the Berlin Republic Manchester: Manchester University Press. Seiten 1-9 & 128-153.
* **Rittberger, Volker**. 1999. Deutschlands Außenpolitik nach der Vereinigung. Zur Anwendbarkeit theoretischer Modelle der Außenpolitik: Machtstaat, Handelsstaat oder Zivilstaat. In *Friedenspolitik in und für Europa* edited by Bergem, Wolfgang/Ronge, Volker/Weißeno, Georg, 83-108. Opladen: Leske + Budrich.
* **Maull, Hanns W**. (2018). Reflective, Hegemonic, Geo-economic, Civilian…? The Puzzle of German Power. *German Politics 27*(4): 460-478.

**Smith, Karen E. 2005.** Beyond the civilian power EU debate. *Politique européenne*(17): 63-82. (Nur den kurzen Abschnitt, in denen Smith a) ihr eigenes Konzept vorstellt und b) sich auf die Diskussion in Deutschland bezieht.)

**Fragen zur *vergleichenden* Textanalyse:**

* Wie wird ZM definiert, welche Kriterien werden festgelegt?
* Welche normativen und welche analytischen Zwecke dieser Diskussion werden angesprochen?
* Welche Bezugspunkte werden zur „alten Bundesrepublik“ (vor 1990) hergestellt?
* Wird die Außenpolitik anderer Staaten in die Studien einbezogen?
* Welchen unserer Standard-Kriterien der Policy-Analyse lassen sich die ZM-Kriterien zuordnen?

Ergänzungsliteratur:

1. Allgemein – eine Auswahl

Benkert, Volker (2018). *Feinde, Freunde, Fremde? Deutsche Perspektiven auf die USA*, Baden-Baden: xxNomos.

Paterson, William E. 2011. "The Reluctant Hegemon: Germany Moves Centre Stage in the European Union."  *J. Common Mkt. Stud.* 49:57-75.

Hellmann, Gunther. 1997. Jenseits von "Normalisierung" und "Militarisierung": Zur Standortdebatte über die neue deutsche Außenpolitik. *Aus Politik und Zeitgeschichte* 47(1-2): 24-33.

Hellmann, Gunther. 1998. Die prekäre Macht: Deutschland an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. In Deutschlands neue Außenpolitik., Band 4: Institutionen und Ressourcen, edited by Wolf-Dieter Eberwein and Karl Kaiser, 265-82. München: Oldenbourg.

Hellmann, Gunther. 1999. Nationale Normalität als Zukunft? Zur Außenpolitik der Berliner Republik. *Blätter für deutsche und internationale Politik* (7): 837-47.

Hellmann, Gunther.2002. Sag beim Abschied leise Servus! Die Zivilmacht Deutschland beginnt, ein neues "Selbst" zu behaupten. *PVS* 43: 3, 498-507.

Ischinger, Wolfgang, Bunde, Tobias & Noetzel, Timo (2011). 20 Years after Unification. German Foreign Policy in and for Europe. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 4*(1), 89-107.

Maull, Hanns W. 1992. Zivilmacht Bundesrepublik. *Europa-Archiv* 47(10): 269-78.

Maull, Hanns W. 1995. "Germany in the Yugoslavia Crisis: From Assertiveness to Impotence."  *Survival* 37:4-99.

Maull, H. W. (1996) Germany in the Yugoslav Crisis, *Survival,* 37(4): 99-130.

Maull, H. W. (2000) Germany and the Use of Force: Still a 'Civilian Power'? *Survival,* 42(2): 56-80.

———. 2001. "The Guns of November? Germany and the Use of Force in the Aftermath of 9/11."  *Transatlantic Relations after September* 11:13-5.

Maull, H. W. (ed.) (2006) *Germany's Uncertain Power. Foreign Policy of the Berlin Republic,* Basingstoke: Palgrave Macmillan.

———. 2007. "Deutschland als Zivilmacht." In *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*, 73-84. Springer.

———. 2011. "Deutsche Außenpolitik: Orientierungslos."  *ZPol Zeitschrift für Politikwissenschaft* 21 (1):95-119.

———. 2011. "Europe's Decline, Continued."  *Survival* 53 (6):197-204.

———. 2011. "Globalization and German foreign policy."  *Internationale Politik und Gesellschaft* 2:148-61.

Tewes, Henning. 1997. Das Zivilmachtkonzept in der Theorie der Internationalen Beziehungen. Anmerkungen zu Knut Kiste und Hanns W. Maull. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 4(2): 347-60.

1. Die „neue Debatte“ – Deutschland als Führungsmacht/ Vormacht etc. nach 2014

Aggestam, Lisbeth, and Adrian Hyde-Price. 2020. Learning to Lead? Germany and the leadership paradox in EU foreign policy. *German politics* 29(1). 8-24.

Bierling, Stephan. 2014. *Vormacht wider Willen: deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart*. 1. Auflage ed. München: C.H. Beck.

Bulmer, Simon, and William E. Paterson. 2019. Germany and the European Union: Europe's reluctant hegemon?, The European Union series. London: Macmillan International Higher Education.

Eberle, Jakub. 2019. Germany as a Dividual Actor: Competing Social Logics and their Political Articulations. German Politics.

———. 2019. Narrative, desire, ontological security, transgression: fantasy as a factor in international politics. Journal of international relations and development 22(1).

Fix, Liana (2018). The Different ‘Shades’ of German Power: Germany and EU Foreign Policy during the xxxUkraine Conflict. *German Politics 27*(4), 498-515.

Harnisch, S. & Schild, J. (eds.) (2014) *Deutsche Außenpolitik und internationale Führung. Ressourcen, Praktiken und Politiken in einer veränderten Europäischen Union,* Baden-Baden: Nomos.

Hellmann, Gunther. 2015. "Im offensiven Mittelfeld – Deutschlands neue Spielmacher-Rolle in der europäischen Politik."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):473-91. doi: 10.1007/s12399-014-0470-4.

Hellmann, Gunther, Daniel Jacobi, and Úrsula Stark Urrestarazu, eds. 2015. "*"Früher, entschiedener und substantieller"? Eine neue Debatte über Deutschlands Außenpolitik"*. 1 ed, *Paradigmenwechsel der Deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Daraus insbesondere:

* Albert, Mathias. 2015. "Neu bleibt alt: Außenpolitik, Weltpolitik und das „Gleichgewicht der Mächte“. "*Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):25-34. doi: 10.1007/s12399-014-0444-6.
* Bertram, Christoph. 2015. "Die Rückgewinnung der Außenpolitik. Die Review 2014 des Außenministers ist ein Anstoß für das Auswärtige Amt wie für die Republik insgesamt."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):89-97. doi: 10.1007/s12399-014-0448-2.
* Hellmann, Gunther. 2015. "Im offensiven Mittelfeld – Deutschlands neue Spielmacher-Rolle in der europäischen Politik."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):473-91. doi: 10.1007/s12399-014-0470-4.
* Ischinger, Wolfgang, and Tobias Bunde. 2015. "Neue deutsche Diplomatie?"  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):313-33. doi: 10.1007/s12399-014-0462-4.
* Maull, Hanns W. 2015. "Deutsche Außenpolitik – Verantwortung und Macht."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):213-37. doi: 10.1007/s12399-014-0455-3.
* Müller, Harald. 2015. "Die unterschätzten Stärken deutscher Diplomatie und die Tücken der Selbst-Illusionierung."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):335-54. doi: 10.1007/s12399-014-0460-6.
* Naumann, Klaus. 2015. "Die Gewährleistung kohärenter Außenpolitik – Wie „vernetzt“ man „Sicherheit“?"  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):157-71. doi: 10.1007/s12399-014-0452-6.
* Schmierer, Joscha. 2015. "Neue Verantwortung wegen neuer Macht? Die Rhetorik täuscht: Nur die Probleme wachsen."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):197-211. doi: 10.1007/s12399-014-0454-4.
* Szabo, Stephen F. 2015. "Vom potenziellen Führungspartner zur „Nein-Nation“. Deutschlands neue Außenpolitik aus einem Washingtoner Blickwinkel."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):437-50. doi: 10.1007/s12399-014-0467-z.
* Urrestarazu, Ursula Stark. 2015. "Neue Macht, neue Verantwortung, neue Identität? „Deutschlands Rolle in der Welt“ aus identitätstheoretischer Perspektive."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):173-95. doi: 10.1007/s12399-014-0453-5.
* Zagorski, Andrei. 2015. "Neue deutsche Außenpolitik – Russische Sichtweisen."  *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* 8 (1):427-35. doi: 10.1007/s12399-014-0466-0.

Hitchcock, William I, Melvyn P Leffler, and Jeffrey W Legro. 2016. *Shaper nations: strategies for a changing world*: Harvard University Press.

Ischinger, Wolfgang. 2018. *Welt in Gefahr: Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten*. Berlin: Econ.

Kagan, Robert. 2019. "The New German Question: What Happens When Europe Comes Apart?"  *Foreign Affairs* 93 (3):108-14, 16-20.

Maull, Hanns W. 2014. "From ‘Civilian Power’ to ‘Trading State’?"  *Routledge Handbook of German Politics and Culture*:410-1.

———. 2015. "Deutsche Außenpolitik–Verantwortung und Macht."  *Zeitschrift für Außen-und Sicherheitspolitik* 8 (1):213-37.

Maull, Hanns W. 2018. Reflective, Hegemonic, Geo-economic, Civilian … ? The Puzzle of German Power. *German Politics* 27(4), 460-78.

Müller, Harald. 2015. "Die unterschätzten Stärken deutscher Diplomatie und die Tücken der Selbst-Illusionierung."  *Zeitschrift für Außen-und Sicherheitspolitik* 8 (1):335-54.

Marschall von Bieberstein, Christoph. 2018. *Wir verstehen die Welt nicht mehr: Deutschlands Entfremdung von seinen Freunden*. Freiburg, Basel, Wien: Herder.

Oppermann, Kai (2018). Between a Rock and a Hard Place? Navigating Domestic and International Expectations on German Foreign Policy. *German Politics* *June 2018*, 1-17.

Reichwein, Alexander. 2019. Germany’s Growing Power in EUrope: From Multilateral Collectivism Towards Re-Nationalization and Destabilization? In Fear and Uncertainty in Europe, 85-108: Springer.

Sandschneider, Eberhard 2013a: Deutsche Außenpolitik: Eine Gestaltungsmacht in der Kontinuitätsfalle. 3 – 9 in Aus Politik und Zeitgeschichte 10. Bundeszentrale für politische Bildung (Hrgs.).

Sandschneider, Eberhard 2013b: Debatte zur Deutschen Außenpolitik: Raus aus der Moralecke! 28 in Die Zeit. Hamburg: Zeitverlag Gerd Bucerius.

Schieder, Siegfried. 2014. "Zwischen Führungsanspruch und Wirklichkeit: Deutschlands Rolle in der Eurozone."  *Leviathan*:363-97.

Schoeller, Magnus G. 2019. "Tracing leadership: the ECB’s ‘whatever it takes’ and Germany in the Ukraine crisis."  *West European Politics*:1-22.

Stanzel, Volker. 2019. *Die ratlose Außenpolitik: und warum sie den Rückhalt der Gesellschaft braucht*. Edited by J. H. W. Dietz Nachf Verlag. Bonn: Dietz.

Stelzenmuller, Constanze. 2009. "Germany's Russia Question-A New Ostpolitik for Europe."  *Foreign Aff.* 88:89.

Stelzenmüller, Constanze. 2016. "Germany: Between Power and Responsibility." In *Shaper nations: strategies for a changing world*, edited by William I Hitchcock, Melvyn P Leffler and Jeffrey W Legro, 53–68. Cambridge MA: Harvard University Press.

Szabo, Stephen F. 2014. *Germany, Russia, and the rise of geo-economics*: Bloomsbury Publishing.

———. 2014. "Germany's Commercial Realism and the Russia Problem."  *Survival* 56 (5):117-28.

Szabo, Stephen F. (2017). GERMANY: From Civilian Power to a Geo-economic Shaping Power*. German Politics and Society* *35*(3), 38-54.

Szabo, Stephen F. 2018. "Berlin Rules: Europe and the German Way."  *The RUSI Journal* 163 (6):90-2.

Szabo, Stephen F. 2019. "Germany: Hegemon or Free Rider?"  *German Politics and Society* 37 (131/No.2 (Summer 2019)):109-15.

Techau, Jan. 2016. "The Servant Leader."  *Berlin Policy Journal*.

Wright, Nicholas. 2018. "No Longer the Elephant Outside the Room: Why the Ukraine Crisis Reflects a Deeper Shift Towards German Leadership of European Foreign Policy."  *German Politics* 27 (4):479-97.

**06. Sitzung – 22. Nov. 2021**

**Methoden-Sitzung I**

**Grundelemente einer Policy-Analyse und außenpolitischer Wandel**

Wie sollten bzw. könnten wir sinnvoll, plausibel und systematisch und Politik beschreiben, vergleichen, bewerten und erklären? Welche Voraussetzung erfordert die systematische Untersuchung des Wandels von Außenpolitik? Welche Vorschläge gibt es dazu in der Literatur zur Außenpolitikanalyse? Wie kann ‚Außenpolitik‘ als abhängige (also zu erklärende) Variable differenziert werden. Worauf bezieht sich also ‚Wandel‘ im Einzelnen und wodurch wird dieser verursacht? Welche Bezüge bestehen zwischen der evaluativen und der erklärenden Außenpolitikforschung?

Grundlagentexte:

* **Schneider, Volker und Frank Janning, 2006**. Der Gegenstand der Politikfeldanalyse: Strukturen und Prozesse politischer Problemverarbeitung, in Dies. 2006. Politikfeldanalyse. Akteure, Diskurse und Netzwerke in der öffentlichen Politik. 48-75. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaft.
* **Medick-Krakau, Monika**. 1999. Außenpolitischer Wandel: Diskussionsstand – Erklärungsansätze – Zwischenergebnisse. In Außenpolitischer Wandel in theoretischer und vergleichender Perspektive: Die USA und die Bundesrepublik Deutschland herausgegeben von Medick-Krakau, Monika. Baden-Baden: Nomos, 3-32.
* **Hellmann, Gunther (2011)** Das neue Selbstbewußtsein deutscher Außenpolitik und die veränderten Standards der Angemessenheit, in Jäger, T., Höse, A. & Oppermann, K. (eds.) *Deutsche Außenpolitik, 735-757,* 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**[Gustavsson, Jakob.** 1999. How Should We Study Foreign Policy Change? Cooperation and Conflict 34: 1, 73-95.]

Ergänzungsliteratur “Wandel von Außenpolitik”:

Alden, Chris & Amnon, Aran (2016). *Foreign policy analysis: New approaches*. New York: Routledge.

Hermann, Charles F. 1990. Changing Course: When Governments Choose to Redirect Foreign Policy. International Studies Quarterly 34(1): 3-21.

Howlett, Michael, M. Ramesh, and Anthony Perl. 2009. Chapter 8: Policy Evaluation: Policy Making as Learning. In *Studying Public Policy. Policy Cycles & Policy Subsysteme*, 178-96. Oxford & New York: Oxford University Press.

Hudson, Valery/Vore, Christopher S. 1995. Foreign Policy Analysis Yesterday Today, and Tomorrow. Mershon International Studies Review 39: 2, 209-238.

Gravelle, Timothy B., Reifler, Jason & Scotto, Thomas J. (2017). The structure of foreign policy attitudes in transatlantic perspective: Comparing the United States, United Kingdom, France and Germany. *European Journal of Political Research 56*(4), 757-776.

Lauth, Hans-Joachim, and Christoph Wagner. 2006. Methoden der Vergleichenden Regierungslehre. In *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*, edited by Hans-Joachim Lauth, 41-79. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Neack, Laura, Jeanne A. K. Hey, and Patrick J. Haney. 1995. Foreign Policy Analysis. Continuity and Change in Its Second Generation. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice Hall.

Welch, David A. 2005. Painful Choices. A Theory of Foreign Policy Change. Princeton, NJ: Princeton University Press.

**07. Sitzung – 29. Nov. 2021**

**Methoden-Sitzung II**

**Evaluation von Außenpolitik: Optionen und Probleme**

Nachdem wir in den vorausgegangenen Sitzungen die historische Dimension mittels der „deutschen Frage(n)“ und eine vergleichende Typologie (Zivilmacht/ Handelsmacht/ Machtstaat) als mögliche Bezugspunkte für eine Evaluation deutscher AP, insbesondere deren Legitimität thematisiert haben, werden in dieser Sitzung allgemein die methodischen Herausforderungen einer Evaluation von Außenpolitik und Erfolgsbeurteilung problematisiert. Denken Sie vorab schon einmal darüber nach, welche unterschiedlichen Bewertungsmaßstäbe Sie kennen bzw. bewusst oder unbewusst selbst anwenden.

Grundlagentexte:

* **Rudolf, Peter.2007**. Außenpolitikevaluation. Konzeptionelle Überlegungen zu einem vernachlässigten Bereich der Außenpolitikanalyse. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 14: 2, 319-330.
* **Howlett, Michael/Ramesh, M./Perl, Anthony. 2009**. Chapter 8: Policy Evaluation: Policy Making as Learning. In *Studying Public Policy. Policy Cycles & Policy Subsysteme* edited 178-196. Oxford & New York: Oxford University Press.

**[Jörgensen, Knud Erik.** 1998. The European Union`s Performance in World Politics: How Should we Measure Success? In Paradoxes of European Foreign Policy edited by Zielonka, Jan, 87-101. The Hague: Kluwer Law International.]

Ergänzungsliteratur:

Lauth, H.-J. & Wagner, C. (2006) Methoden der Vergleichenden Regierungslehre, in Lauth, H.-J. (ed.) *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Marsh, D. & McConnell, A. (2010) Towards a Framework for Establishing Policy Success, *Public Administration,* 88(2): 564-583.

Nagel, S. (1987) Evaluating Public Policy Evaluation, *Policy Studies Journal,* 16(2).

Rudolf, P. & Lohmann, S. (2013) Außenpolitikevaluation im Aktionsfeld Krisenprävention und Friedensaufbau. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Tippelt, R., Hippel, A. & Wesseler, M. (2009) Evaluation und Evaluationsforschung, *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung*: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Van Der Knaap, P. (1995) Policy Evaluation and Learning, *Evaluation,* 1(2): 189-216.

**08. Sitzung – 06. Dez. 2021**

**Methoden-Sitzung III**

##### A) Möglichkeiten und Probleme vergleichender Fallstudien

Keiner von uns kann im Rahmen dieses Seminar allein eine aussagekräftige Vielzahl von Studien zur Außenpolitik eines Staates über eine Vielzahl von Politikfeldern hinweg oder die Außenpolitik mehrerer Staaten zu einem Politikfeld empirisch fundierte und womöglich generalisierender Absicht anfertigen. Wir müssen also kleinere Brötchen backen, sprich Fälle auswählen, die aus vergleichender Perspektive interessant sind und untersucht werden können, so dass wir aussagekräftige Ergebnisse produzieren können. Hierfür sind jedoch methodische Grundlagen zu beachten, über die in dieser Sitzung nachgedacht und diskutiert wird. Gleichfalls müssen einige Optionen diskutiert und Entscheidungen für den weiteren Fortgang des Proseminars getroffen werden.

Grundlagentexte:

**George, Alexander L**. 1979. Case Studies and Theory Development: the Method of Structured, Focused Comparison. In *Diplomacy -- New Approaches in History, Theory, and Policy* edited by Lauren, Paul Gordon, 43-68. London: The Free Press.

* **Leuffen, Dirk. 2007.** Fallauswahl in der qualitativen Sozialforschung. In *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme, Strategien, Anwendungen*, edited by Thomas Gschwend and Frank Schimmelfennig. 201-221. Frankfurt: Campus.
* **Seawright, Jason, and John Gerring**. 2008. Case Selection Techniques in Case Study Research. A Menu of Qualitative and Quantitative Options. Political Research Quarterly 61(2): 294-308.

Ergänzungsliteratur:

Geddes, Barbara. 1990. How the Cases You Choose Affect the Answers You Get: Selection Bias in Comparative Politics. *Political Analysis* 2: 131 - 50.

George, Alexander L. 2004. Chapter 1: Case Studies and Theory Development. In Case Study and Theory Development in the Social Sciences edited 3-36. Cambridge, MA, and London: MIT Press.

Gerring, John. 2004. What Is a Case Study and What Is It Good for? American Political Science Review 98, No. 2: 341-354.

Lamy, Steven L. 2008. Conclusion: teaching foreign policy cases. In *Foreign policy: theories, actors, cases*, edited by Steve Smith, Amelia Hadfield and Timothy Dunne, 377-87. Oxford: Oxford University Press.

Ragin, Charles C. 1992. Introduction: Cases of "What is a Case"? In What is a case? Exploring the Foundations of Social Inquiry edited by C., Ragin Charles/Becker, H., 1-17. Cambridge MA: Cambridge Univ. Press.

**B) Die Analyse außenpolitischer Entscheidungsprozesse**

Wie kommt die Außenpolitik eines Staates zustande? Was ist ein Entscheidungsprozess und wie lässt sich ein solcher systematisch beschreiben? Welche Akteure sind in den Entscheidungsprozess einbezogen? Welchen Einfluss haben diese möglicherweise oder tatsächlich? Warum bzw. inwiefern ist die Analyse von Entscheidungsprozessen politisch und politikwissenschaftlich relevant? In dieser Sitzung soll untersucht werden, mit welchem wissenschaftlichen Instrumentarium diesen Fragen nachgegangen werden kann. Dabei geht es sowohl um die Beschreibung als auch um die Analyse des Entscheidungsprozesses. Welche Entwicklungen sind zusätzlich zu denen in den Texten erwähnten zu berücksichtigen, die möglicherweise den Prozess heute anders beeinflussen, als es zurzeit der Fall war, als diese Grundlagentexte geschrieben wurden?

Wie können und müssen Hellmanns Ausführungen zur *deutschen* Außenpolitik aus komparativer Perspektive ergänzt werden?

>>Jeder sucht bitte in der Bibliothek oder im Internet einen Aufsatz zur Frage „Wer macht Außenpolitik in Land X“? analog zum Text von Hellmann (s.u.) zu seinem eigenen Land bzw. jedenfalls zu einem anderen Land als Deutschland!

Grundlagentexte:

* **Graham T. Allison**, Begriffliche Modelle und das Wesen der Entscheidung, in: Helga Haftendorn u.a. (Hrsg.), Theorie der Internationalen Politik. Gegenstand und Methode der Internationalen Beziehungen, Hamburg: Hoffmann und Campe, 1975, S. 255-274.

**Zur Kritik:** Schneider, Gerald. 1997. Die bürokratische Politik der Außenpolitikanalyse. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 4(1): 107-24.

* **Gunther Hellmann. 2006.** Wer macht deutsche Außenpolitik?, in: ders.: Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung, Wiesbaden: VS, Kap. 3, 42-58.

**Howlett, Michael, M. Ramesh, and Anthony Perl**. **2009**. *Studying Public Policy. Policy Cycles & Policy Subsysteme*, **2-49, 92-109**. Oxford & New York: Oxford University Press.

Ergänzungsliteratur:

Allison, Graham T. 1969: Conceptual Models and the Cuban Missile Crisis, in: The American Political Science Review, Vol. 63, No. 3, S. 689-718.

Allison, Graham T. 1971. Essence of Decision. Explaining the Cuban Missile Crisis. Bosten, MA: Little & Brown.

Allison, Graham/Zelikow, Phillip. 1999. Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis (2nd ed.). New York: Longman. (insbes. 255-313)

Brummer, Klaus & Hudson Valerie M. (2017). The Boundedness of Foreign Policy Analysis Theory?. *Global Society* *31*(2), 157-166.

Clapham, C.S. 1979. *Foreign policy making in developing states: a comparative approach*: Praeger Publishers.

Haftendorn, Helga, Außen- und sicherheitspolitische Entscheidungssysteme: Bundesrepublik Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 3/1983, 3-15.

Haftendorn, Helga, Verwaltete Außenpolitik. Sicherheits- und entspannungspolitische Entscheidungsprozesse in Bonn. Köln: Wissenschaft und Politik, 1978.

Haftendorn, Helga, Zur Theorie außenpolitischer Entscheidungsprozesse, in: Volker Rittberger (Hrsg.), Theorien der internationalen Beziehungen, PVS-Sonderheft Nr. 21, Opladen: Westdeutscher Verlag, 1990, S. 401-423.

Haney, Patrick J. 1995. Structure and Process in the Analysis of Foreign Policy Crises, in: Laura Neack, Jeanne A. K. Hey, Patrick J. Haney, Foreign Policy Analysis, chapter 7, 99-116.

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Wagner, Wolfgang 2006: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag, S. 134-152.

Korte, Karl-Rudolf. 1998. Deutschlandpolitik in Helmut Kohls Kanzlerschaft. Regierungsstil und Entscheidungen 1982-1989, Stuttgart, DVA, 1998, 23-68.

Krasner, Stephen 1972: Are Bureaucracies Important? Or Allison Wonderland.” Foreign Policy 7 1972, pp. 159-179.

Krause, Joachim, Lothar Wilker, Bureaucracy and Foreign Policy in the Federal Republic auf Germany, in: Ekkehart Krippendorff, Volker Rittberger (Hrsg.), The Foreign Policy of West Germany. Formation and Contents. London u.a.: Sage Publ., S. 147-170.

Manners, Ian, and Richard Whitman. 2000. *The foreign policies of European Union member states*. Manchester: Manchester University Press.

Risse-Kappen, Thomas. 1991. Public Opinion, Domestic Structure, and Foreign Policy in Liberal Democracies. *World Politics* 43(4): 479-512.

Rosati, Irel A. 1980. Developing a Systematic Decision-Making Framework: Bureaucratic Politics in Perspective, in: World Politics, Bd. 81, 234-251.

Sanders, D. 1990. Losing an empire, finding a role: British foreign policy since 1945. *Recherche* 67: 02.

Schneider, Gerald. 1997. Die bürokratische Politik der Außenpolitikanalyse. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 4(1): 107-24.

Schwarz, Hans-Peter. 1975. Die Bundesregierung und die auswärtigen Beziehungen, in: Hans-Peter Schwarz (Hrsg.), Handbuch der deutschen Außenpolitik. München: Piper Verlag, 43-112.

Skidmore, D., and V.M. Hudson. 1993. *The limits of state autonomy: societal groups and foreign policy formulation*: Westview Pr.

Stein, Janice Gross. 2008. Foreign policy decision-making: rational psychological and neurological models. In *Foreign policy: theories, actors, cases*, edited by Steve Smith, Amelia Hadfield and Timothy Dunne, 130-47. Oxford: Oxford University Press.

Steiner, Z. 1987. Decision-making in American and British foreign policy: an open and shut case. *Review of International Studies* 13(1): 1-18.

Vital, D. 1968. The making of British foreign policy. *The Political Quarterly* 39(3): 255-68.

Wheeler, N.J., and T. Dunne. 1998. Good international citizenship: a third way for British foreign policy. *International Affairs* 74(4): 847-70.

**09. Sitzung – 13. Dez. 2021**

**Methoden-Sitzung III [& Zwischenbilanz]**

**Außenpolitik-Erklärung: Das Analyseebenen- und das Akteur-Struktur-Problem**

Das Problem der **Analyseebenen** “is about how to identify and treat different types of location in which sources of explanation for observed phenomena can be found.” (Buzan, 1995, S. 199).

Bei der Diskussion der Texte sind vor allem folgende Fragen anzusprechen:

1. Welche Faktoren sind zu unterscheiden und welchen Analyseebenen zuzuordnen?
2. Welche Ebene bzw. welcher Faktor hat die größte Erklärungskraft? Kann diese Frage pauschal beantwortet werden?
3. Können oder müssen die verschiedenen Faktoren und unterschiedlichen Ebenen ggf. miteinander verbunden werden, um erklärungskräftige Studien anzufertigen?

Das **Akteur-Struktur-Problem** wird häufig auf meta-theoretischer Ebene diskutiert, aber worum geht es dabei und inwiefern ist es wichtig für die politikwissenschaftliche Außenpolitikanalyse?

Grundlagentexte

* **Singer, David. 1975**. Das Problem der Analyseebenen in den internationalen Beziehungen. In Theorie der Internationalen Politik. Gegenstand und Methode der Internationalen Beziehungen edited by Haftendorn, Helga, 193-207. Hamburg.
* **Harald Müller, Thomas Risse-Kappen**, Internationale Umwelt, gesellschaftliches Umfeld und außenpolitischer Prozeß in liberaldemokratischen Industriestaaten, in: Volker Rittberger (Hrsg.), Theorien der internationalen Beziehungen, PVS-Sonderheft Nr. 21, Opladen: Westdeutscher Verlag, 1990, S. 375-400.
* **Carlsnaes, Walter 2008**: Actors, Structures, and Foreign Policy Analysis, in: Smith, Steve/Hadfield, Amelia/Dunne, Tim: Foreign Policy. Theories. Actors. Cases, Oxford: Oxford University Press, pp. 85-100.

Ergänzungsliteratur:

Buzan, Barry. 1995. The Level of Analysis Problem in International Relations Reconsidered, in: Ken Booth, Steve Smith (eds.), International Relations Theory Today, University Park, PE, Pennsylvania State University Press, 198-216.

Carlsnaes, Walter. 1992. The Agency-Structure Problem in Foreign Policy Analysis. International Studies Quarterly 36: 3, 245-270.

Czempiel, Ernst-Otto. 1963. Der Primat der auswärtigen Politik, in: Politische Vierteljahresschrift (PVS), 4: 3, S. 266-287.

Czempiel, Ernst-Otto. 1993. Die neue Souveränität – ein Anachronismus? Regieren zwischen nationaler Souveränität, europäischer Integration und weltweiten Verflechtungen, in: Hans-Hermann Hartwich, Göttrik Wewer (Hrsg.), Regieren in der Bundesrepublik V. Souveränität, Integration, Interdependenz – Staatliches Handeln in der Außen- und Europa-Politik. Opladen: Leske+Budrich, S. 145-158.

Krippendorff, Ekkehart. 1963. Ist Außenpolitik Außenpolitik?, in PVS, 4: 3, S. 243-266.

Putnam, Robert D. 1988. Diplomacy and Domestic Politics: The Logic of Two-Level Games, in: International Organization, 42: 3, S. 427-460.

Wolfers, Arnold. 1971. The Determinants of Foreign Policy. In Discord and Collaboration. Essays on International Politics edited by Wolfers, Arnold, 37-45. Baltimore/London:

Waltz, Kenneth. 1959. Man, State and War, New York, Columbia University Press.

Wendt, Alexander E. 1987. The Agent-Structure Problem in International Relations Theory. *International Organisations* 41(3): 335-70.

**Zwischenbilanz: Rückblick und offene Fragen (Hinweise zur Vorbereitung folgen im Seminar!)**

**Akademische Ferien an der FU Berlin: 20.12.2021 – 01.01.2022!**

**II. TEIL: Außenpolitikanalyse in vergleichenden Fallstudien**

**Aufgabenstellung für alle die eine Hausarbeit bzw. eine Referatsausarbeitung schreiben!**

1. Wählen Sie ein ‚interessantes & wichtiges‘ **Politikfeld** der Außenpolitik Deutschland, dass Sie mit der entsprechenden Politik eines anderen Staates vergleichend analysieren möchten!
2. Wählen Sie einen **Staat**, dessen Außenpolitik Sie mit derjenigen Deutschlands vergleichen möchten! Ein ganzes Politikfeld kann im vorgegebenen Rahmen zu viel des Guten sein, so dass Sie sich für einen bestimmten Teilbereich, ein bestimmtes Ereignis und einen eingeschränkten Zeitabschnitt entscheiden müssen!
3. **Beschreiben Sie die Politik in dem ausgesuchten Politikfeld systematisch**, also anhand von bestimmten Kriterien, z.B.: Worum geht es? Positionen ausgewählten Akteure (Wer vertritt welche Politik? Welche Ziele werden formuliert, welche Strategien verfolgt und welche Instrumente werden eingesetzt?)
4. Bestimmen Sie Gemeinsamkeiten & Unterschiede sowie spezielle Merkmale der jeweiligen Politik!
5. **Evaluieren sie die Ergebnisse zur deutschen Außenpolitik auf der Grundlage Ihrer vergleichenden Analyse** anhand eines ausgewählten Maßstabes!
6. Untersuchen Sie die Bedeutung materieller, institutioneller oder ideeller Faktoren für die Erklärung der unterschiedlichen Positionen und *policies* der Staaten bzw. der Regierungen. Fertigen Sie zu diesem Zweck **keine eigene Kausalanalyse**, sondern sammeln und bewerten Sie die Plausibilität von Hypothesen, die Sie in der Sekundärliteratur gefunden haben!

Für Studierende, die eine „kleine Fallstudie“ für die Prüfungsform ‚Referat & Ausarbeitung anfertigen, gehen bitte genauso vor, nur der unter f) skizzierte dritte Analyseschritt entfällt, weil Ihre schriftliche Ausarbeitung lediglich ca. 3.000 Wörter umfassen wird.

|  |  |
| --- | --- |
| 10. Sitzung – 03. Jan. 2022 | 2 Fallstudien |
| Thema/ Fallstudie | / |
| Referent/en/in/innen | / |
| Vorbereitungstext | / |

|  |  |
| --- | --- |
| 11. Sitzung – 10. Jan. 2022 | 2 Fallstudien |
| Thema/ Fallstudie |  |
| Referent/en/in/innen |  |
| Vorbereitungstext |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 12. Sitzung – 17. Jan. 2022 | 2 Fallstudien |
| Thema/ Fallstudie |  |
| Referent/en/in/innen |  |
| Vorbereitungstext |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 13. Sitzung – 24. Jan. 2022 | 2 Fallstudien |
| Thema/ Fallstudie |  |
| Referent/en/in/innen |  |
| Vorbereitungstext |  |
|  |  |
| 14. Sitzung – 31. Jan. 2022 | 2 Fallstudien |
| Thema/ Fallstudie |  |
| Referent/en/in/innen |  |
| Vorbereitungstext |  |  |
|  |  |  |
| 15. Sitzung – 07. Febr. 2022 | 2 Fallstudien |  |
| Thema/ Fallstudie |  |  |
| Referent/en/in/innen |  |  |
| Vorbereitungstext |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 16. Sitzung – 14. Febr. 2022 | **Abschlussdiskussion**  a) empirischer und wissenschaftlicher Ertrag des Proseminars?  b) Seminarkritik |

**Literaturliste I: zur Außenpolitikanalyse**

**Literaturliste II: zur deutschen Außenpolitik, sortiert nach Politikfeldern**

***Die Literaturlisten werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen!***

**Literaturliste I**

**Neorealismus als systemische Theorie, Umsetzung als AP-Theorie**

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 13-75 (i.e. chapter 1 (bes.13-48).

Baumann, Rainer/Rittberger, Volker/Wagner, Wolfgang 2001: Neorealist Foreign Policy Theory, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): German Foreign Policy Since Unification. Theories and Case Studies, Manchester: Manchester University Press, pp. 38-67.

Buck, Pascal Philipp (2018). *Die Invasion der USA 2003 in den Irak: gruppenbezogene Machenschaften oder systembedingte Handlungsweise*. Baden-Baden: Tectum Verlag.

Elman, Colin. 1996. Horses for Courses? Why not Neorealist Theories of Foreign Policy? *Security Studies* 6(1): 7-53.

Rose, Gideon 1998: Neoclassical Realism and Theories of Foreign Policy, in: World Politics, Vol. 51, No. 1, pp. 144-172.

**Liberale AP-Theorie allgemein; insbes. Leader/Leadership Typen, kognitive Ansätze**

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 37-63 (i.e. chapter 2).

Hermann, Margaret/Preston, Thomas/Korany, Baghat/Shiwa, Timothy 2001: Who Leads Matters. The Effects of Powerful Individuals, in: International Studies Review, Vol. 3, No. 2, pp. 83-131.

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Wagner, Wolfgang: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag, S. 112-132.

Byman, Daniel/Pollack, Kenneth M. 2001: Let Us Now Praise Great Men. Bringing the Statesman Back In, in: International Security, Vol 25, No. 4, pp. 107-146.

Rosati, Jerel A. 1995. A Cognitive Approach to the Study of Foreign Policy. In *Foreign Policy Analysis. Continuity and Change in Its Second Generation*, edited by Laura Neack, Jeanne A. K. Hey and Patrick J. Haney, 49-70. Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall.

**Die Rolle von Interessengruppen und NGOs in der Außenpolitik**

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 125-141 (i.e. chapter 5).

Freund, Corinna/Rittberger, Volker 2001: Utilitarian-liberal Foreign Policy Theory, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): German Foreign Policy Since Unifcation. Theories and Case Studies, Manchester: Manchester University Press, pp. 68-104.

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Wagner, Wolfgang 2006: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag, S. 153-171.

Snyder, Jack 1991: Myths of Empire. Domestic Politics and International Ambition, Ithaca: Cornell University Press, S. 31-60.

**Medien >>Almond-Lippmann-Consensus / "CNN-Effekt"**

Robinson, Piers 2008: The Role of Media and Public Opinion, in: Smith, Steve/Hadfield, Amelia/Dunne, Tim (Ed.): Foreign Policy. Theories. Actors. Cases, Oxford: Oxford University Press, pp. 138-153.

Sarcinelli, Ulrich/Menzel, Marcus 2007: Medien, in: Hellmann, Günther/Wolf, Reinhard/Schmidt, Siegmar (Hrsg): Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 326-335.

Rattinger, Hans 2007: Öffentliche Meinung, in: Hellmann, Günther/Wolf, Reinhard/Schmidt, Siegmar (Hrsg): Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 313-325.

**Ideen und Identitäten als Erklärungsfaktoren für Außenpolitik**

Kubálková, Vendulka 2001: Foreign Policy, International Politics, and Constructivism, in: Kubálková, Vendulka (ed.): Foreign Policy in a Constructed World, Armonk, NY: M.E. Sharpe, pp. 15-37.

Boekle, Henning/Rittbeger, Volker/Wagner, Wolfgang 2001: Constructivist Foreign Policy Theory, S. 105-137.

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 103-123 (i.e. chapter 4).

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Wagner, Wolfgang 2006: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag, S. 186-204.

Kamel, Amir M. (2017). The US-Iran relationship: The impact of political identity on foreign policy. *International Affairs 93*(3), 744-745.

Siddi, Marco (2017). *National identities and foreign policy in the European Union: the Russia policy of Germany, Poland and Finland*. Colchester: ECPR Press.

**Unitary Actor Theories: Rationalism, Realism, Constructivism, the “national interest” and ideas in foreign policy**

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 13-75 (bes. 13-48).

Boekle, Henning/Rittbeger, Volker/Wagner, Wolfgang 2001: Constructivist Foreign Policy Theory, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): German Foreign Policy Since Unification. Theories and Case Studies, Manchester: Manchester University Press, pp. 105-137.

Carlsnaes, Walter. 1987. *Ideology and foreign policy: Problems of comparative conceptualization*. Oxford: Blackwell.

Jackson, Robert/Sørensen, Georg 2003: International Relations, Oxford: Oxford University Press, pp. 67-104.

Jon, Hurwitz, Mark Peffley, and Mitchell A. Seligson. 1993. Foreign Policy Belief Systems in Comparative Perspective: The United States and Costa Rica. *International Studies Quarterly* 37(3): 245-70.

Kattenburg, Paul M. 1974. Comparative Foreign Policy: "A Learning Scheme for Introductory Study and Research". *Teaching Political Science* 2(1).

**Foreign-policy actors and institutions**

Carlsnaes, Walter 2008: Actors, Structures, and Foreign Policy Analysis, in: Smith, Steve/Hadfield, Amelia/Dunne, Tim: Foreign Policy. Theories. Actors. Cases, Oxford: Oxford University Press, pp. 85-100.

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 125-141 (i.e. chapter 5).

Hudson, Valerie. 2005. Foreign Policy Analysis: Actor-Specific Theory and the Ground of International Relations. *Foreign Policy Analysis* 1(1): 1-30.

**Foreign Policy of the EU**

Larsen, Henrik. 2009. A Distinct FPA for Europe? Towards a Comprehensive Framework for Analysing the Foreign Policy of EU Member States. *European Journal of International Relations* 15(3): 537–66.

Risse-Kappen, Thomas. 1996. Exploring the Nature of the Beast: International Relations Theory and Comparative Policy Analysis Meet the European Union. *JCMS: Journal of Common Market Studies* 34(1): 53-80.

Stahl, B. 2006. Vergleichende Außenpolitikanalyse: Das Verhalten ausgewählter EU-Staaten in der Irak-Krise. *Methoden der sicherheitspolitischen Analyse*: 135-67.

White, Brian. 1999. The European Challenge to Foreign Policy Analysis. *European Journal of International Relations* 5(1): 37-66.

**Formulation and Evaluation of Policy Options, Cost-Benefit-Analysis**

Bardach, Eugene 2000: A practical guide for policy analysis: The eightfold path to more effective problem-solving, New York/London: Chatham House Publishers, pp. 1-46.

George, Alexander L. 2003: Analysis and Judgment in Policymaking, in: Renshon, Stanley A./Welch Larson, Deborah (Ed.): Good Judgment in Foreign Policy: Theory and Application, Lanham, MD: Rowman and Littlefield, pp. 259-270.

**Decision Groups, Defective Decision Making, Groupthink**

Janis, Irving L. 1983: Groupthink. Psychological Studies of Policy Decisions and Fiascoes, Boston: Houghton Mifflin, 3rd ed., S. 2-13, 174- 197, 242-259.

Korany, Bahgat. 1986. *How foreign policy decisions are made in the Third World: A comparative analysis*. Boulder: Westview Press.

't Hart, Paul /Stern, Eric K./Sundelius, Bengt 1997: Foreign Policymaking at the Top: Political Group Dynamics, in: 't Hart, Paul /Stern, Eric K./Sundelius, Bengt (Eds.): Beyond Groupthink: Political Group Dynamics and Foreign Policy-Making. Ann Arbor: University of Michigan Press, pp. 3-34.

**Organizational Behaviour, Governmental Politics**

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 143-196 (bes. 143-185).

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 255-324 (bes. 255-313).

**Basic Game Theory, Actor Constellations, Prisoners’ Dilemma, Two-Level**

Scharpf, Fritz 1997: Games Real Actors Play, Bolder Colorado: Westview Press, chap 4, pp. 69-97.

Putnam, Robert 1988: Diplomacy and Domestic Politics: the Logic of Two-Level Games, International Organization, V. 42, No. 3, pp. 427-446.

**Allgemeine Einführungen in die FPA:**

Alden, Chris & Amnon, Aran (2017). Foreign policy analysis. New York: Routledge.

Andriole, Stephen J., Jonathan Wilkenfeld, and Gerald W. Hopple. 1975. A Framework for the Comparative Analysis of Foreign Policy Behavior. *International Studies Quarterly* 19(2): 160-98.

Beasley, Ryan, Julie Kaarbo, Jeffrey S Lantis, and Michael T Snarr, eds. 2002. *Foreign Policy in Comparative Perspective: Domestic and International Influences On State Behavior*. Washington D.C.: CQ Press.

Bredow, Wilfried von. 2006. *Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS-Verlag.

Breuning, Marijke. 2007. *Foreign Policy Analysis: A Comparative Introduction*. New York: Palgrave Macmillan.

Deborah J. Gerner, The Evolution of the Study of Foreign Policy, in: Laura Neack, Jeanne A. K. Hey, Patrick J. Haney: Foreign Policy Analysis, Continuity and Change in Its Second Generation, Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1995, S. 17-32.

Faurby, IB. 1976. Premises, Promises, and Problems of Comparative Foreign Policy. *Cooperation and Conflict* 11(2): 139-60.

Forsythe, David P. 2000. *Human rights and comparative foreign policy*, *Uno Series on Foundations of Peace Series Foundations of peace*: United Nations University Press.

Gareis, Sven Bernhard. 2006. *Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik. Eine Einführung*. 2 ed: Barbara Budrich.

Hellmann, Gunther 2006. *Deutsche Aussenpolitik : Eine Einfuehrung*. Vol. 39, *Grundwissen Politik*.

Hermann, Charles F., Charles W. Kegley, Jr., James N. Rosenau (eds.), New Directions in the Study of Foreign Policy, London 1987.

Hill, Christopher, Margot Light, Foreign Policy Analysis, in: A.J.R. Groom, Margot Light (eds.), International Relations: A Handbook of Current Theory, London: Pinter Publ., 1985, S. 156-173.

Hill, Christopher. 2002. *The changing politics of foreign policy*: Palgrave Macmillan.

Hillebrand, Ernst. 1999. Mikro-Außenpolitik: Über die Rückgewinnung außenpolitischer Wirkungsmacht im Zeitalter der Globalisierung. *Aus Politik und Zeitgeschichte* 49(B 23): 17-22.

Hilz, Wolfram (2017). *Deutsche Außenpolitik.* Stuttgart: W. Kohlhammer.

Hudson, Valerie M. 2007. *Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory*. Lanham: Rowman and Littlefield.

Hudson, Valery, and Christopher S. Vore. 1995. Foreign Policy Analysis Yesterday, Today, and Tomorrow. *Mershon International Studies Review* 39(2): 209-38.

Jäger, Thomas, Alexander Höse, and Kai Oppermann, eds. 2007. *Deutsche Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

[Jäger, Thomas. 2005. *Außenpolitikanalyse*. Baden-Baden: Nomos.]

James N. Rosenau, Puzzlement in Foreign Policy, in: Ders., The Scientific Study of Foreign Policy, London 1980, S. 231-239.

Kegley, Charles W. 1980. *The comparative study of foreign policy: Paradigm lost?* Vol. 10. Columbia: Institute of International Studies, University of South Carolina.

Kirste, Knut. 1998. *Rollentheorie und Außenpolitikanalyse*: Frankfurt a.M.: Lang.

Klages, Wolfgang (2017). *Zeitwende: Strategie und Ziele deutscher Außenpolitik im 21. Jahrhundert.* Baden-Baden: Nomos.

Lentner, Howard H. 1973. *Foreign Policy Analysis: A comparative and conceptual approach*. Columbus: Merill.

Lepgold, Joseph/Nincic, Miroslav 2001: Beyond the Ivory Tower. International Relations Theory and the Issue of Policy Relevance, New York: Columbia University Press, pp. 28-80.

Martin Hollis, Steve Smith, Explaining and Understanding International Relations. Oxford: Clarendon, 1990, besonders: Kapitel 1 – Introduction: Two Traditions, S. 1-15.

McGowan, Pat, and Howard B. Shapiro. 1973. *The comparative study of foreign policy: A survey of scientific findings*. Vol. 4. Beverly Hills: Sage Publications.

Morin, Jean-Frederic & Paquin, Jonathan (2018). *Foreign Policy Analysis: a toolbox*. Cham: Palgrave Macmillan.

Neack, Laura, Jeanne A. K. Hey, Patrick J. Haney, Foreign Policy Analysis, Continuity and Change in Its Second Generation, Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1995.

Neack, Laura. 2002. *The New Foreign Policy: U.S. and Comparative Foreign Policy in the 21st Century*. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers, Inc.

Palmer, Glenn, and T. Clifton Morgan. 2006. *A Theory of Foreign Policy*. Princeton: Princeton University Press.

Peters, Dirk. 2001. The debate about a new German foreign policy after unification. In *German* foreign *policy since unification. Theories and case studies* edited by Rittberger, Volker, 11-36. Manchester: Manchester University Press.

Peters, Ingo.1997. Vom "Scheinzwerg" zum "Scheinriesen" - deutsche Außenpolitik in der Analyse. Zeitschrift *für Internationale Beziehungen* 4: 2, 361-388.

Roos, Ullrich (2017). *Deutsche Außenpolitik: Arenen, Diskurse und grundlegende Handlungsregeln.* Wiesbaden: Springer.

Rosenau, James N. 1968. Comparative Foreign Policy: Fad, Fantasy, or Field? *International Studies Quarterly* 12(3): 296-329.

Rudolf, Peter. 2007. Außenpolitikevaluation. Konzeptionelle Überlegungen zu einem vernachlässigten Bereich der Außenpolitikanalyse. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 14(2): 319-30.

Schmidt, Siegmar, Gunther Hellmann, and Reinhard Wolf, eds. 2007. *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Smith, Steve. 1986. Theories of foreign policy: an historical overview. *Review of International Studies* 12(1): 13-29.

Smith, Steve, Foreign Policy Analysis and International Relations, in: Millennium: Journal of International Studies, Bd. 16, Nr. 2 (Sommer 1987), S. 345-348.

Snyder, Richard C., H.W. Bruck, and B.M. Sapin. 1962. *Foreign policy decision-making (revisited)*: Palgrave Macmillan.

**Litraturliste II: Liste mit einer Auswahl von Themenbereichen dt. Außenpolitik**

* **Innenpolitische Grundlagen deutscher Außenpolitik**— Parteien, Bundestag, Länder  
  — öffentliche Meinung;  
  — Zivilgesellschaft, NGOs;

Grundlagentexte:

Bartsch, Sebastian, Außenpolitischer Einfluss und Außenbeziehungen der Parteien, in: Eberwein, Wolf-Dieter/Kaiser, Karl (Hrsg.), Deutschlands neue Außenpolitik, Band 4: Institutionen und Ressourcen, München 1998, 167-184.

Freund, Corinna/Rittberger, Volker. 2001. Utilitarian-liberal foreign policy theory. In German *foreign policy since unification. Theories and case studies* edited by Rittberger, Volker, 68-104. Manchester: Manchester University Press.

Crossley-Frolick, Ka (2017). Revisiting and Reimagining the Notion of Responsibility in German Foreign Policy. *International Studies Perspectives* *18*(4), 443-464.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Hrsg) (2019). Angst vorm Aufbruch Optionen deutscher Außenpolitik. *Internationale Politik* 74(2).

Hellmann, Gunther (1996). Goodbye Bismarck? The Foreign Policy of Contemporary Germany. Mershon International Studies Review 40(1): 1-39.

Ischinger, W., & Bunde, T. (2015). New German Diplomacy?/Neue deutsche Diplomatie? *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* *8*(1), 313-321

Jacobi, D. (2015). „Außenpolitik machen“: Über die Erreichbarkeit der Gesellschaft. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 8*(1), 67-87.

Krause, Joachim, Die Rolle des Bundestages in der Außenpolitik, in: Eberwein, Wolf-Dieter/Kaiser, Karl (Hrsg.), Deutschlands neue Außenpolitik, Band 4: Institutionen und Ressourcen, München 1998, 137-152.

Knodt, Michèle, Auswärtiges Handeln der deutschen Länder, in: Eberwein, Wolf-Dieter/Kaiser, Karl (Hrsg.), Deutschlands neue Außenpolitik, Band 4: Institutionen und Ressourcen, München 1998, 153-166.

Möllers, Martin H. W.: Innenpolitische Dimensionen der Sicherheitspolitik in Deutschland, In: Böckenförde, Stephan/ Gareis, Sven Bernhard (Hg.). 2009: Deutsche Sicherheitspolitik. Herausforderungen, Akteure, Prozesse: 131-171.

Mölling, C., & Schwarzer, D. (Hrsg.). 2017. *Außenpolitische Herausforderungen für die nächste Bundesregierung: Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken*. In: DGAPkompakt, Download: https://dgap.org/de/think-tank/publikationen/dgapkompakt/aussenpolitische-herausforderungen-fuer-die-naechste ; zuletzt abgerufen 13.03.2019.

Noelle-Neumann, E. (1995). Öffentliche Meinung und Außenpolitik. Internationale Politik 50(8): 3-12.

Oppermann, Kai/ Höse, Alexander : Die innenpolitischen Restriktionen deutscher Außenpolitik, In: Jäger, Thomas/ Höse, Alexander/ Oppermann, Kai (Hg.). 2011: Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, VS Verlag für Sozialwissenschaften: 44-76.

Rattinger, Hans/Behnke, Joachim/Holst, Chrisitan*,* ed*.* 1995: *Außenpolitik und öffentliche Meinung in der Bundesrepublik. Datenhandbuch zu Umfragen seit 1954*. Frankfurt / M., Berlin, Bern, New York, Paris, Wien: Peter Lang.

Roos, Ullrich (Editor) (2017). *Deutsche Außenpolitik Arenen, Diskurse und grundlegende Handlungsregeln.* Wiesbaden: Springer VS, Wiesbaden.

Wolfrum, Rüdiger et al. 2007. Institutionen und innerstaatliche Akteure. In *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 157-352. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

* **Bilaterale Beziehungen**  
  **— Beziehungen zu den USA;**

Anders, Jaroslaw. 2009. Clinton, European Partners Set Common Agenda. In America.gov, 1. Washington, DC: U.S. Department of State.

Berghahn, Volker. 2008. Ludwig Erhard und die Amerikanisierung der westdeutschen Industrie. In Aus Politik und Zeitgeschichte, 15-20. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Benkert, Volker (2018). *Feinde, Freunde, Fremde? Deutsche Perspektiven auf die USA*, Baden-Baden: Nomos.

Braml, Josef. 2009. Der weltweite Westen. Perspektiven amerikanischer NATO-Politik unter Präsident Obama. Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik 2(3): 364-78.

Czempiel, Ernst-Otto, Deutschland und USA: Kooperation und Irritation, in: Außenpolitik 1/1982, S. 14-29.

Denison, Andrew B. 2008. Amerika kommt auf Deutschland zu. Aus Politik und Zeitgeschichte.

Dettke, Dieter. 2009. Germany says "No" : the Iraq War and the future of German foreign and security policy. Washington/Baltimore: Woodrow Wilson Center Press/Johns Hopkins University Press.

Dettke, Dieter (2018). The 2003 Iraq War as a Turning Point in German-American Relations: Political Leadership and Alliance Cohesion. *German Politics 27*(2), 152-157).

Falke, Andreas. 2007. Die deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 367-75. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Haftendorn, Helga*,* Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung, Stuttgart 2001. Abschnitt III.

Herzinger, Richard. 2005. Amerika – eine deutsche Wunde. Als Urheber der deutschen Wiedergutwerdung stören die USA. Internationale Politik(Mai 2005).

Holland, Steve. 2006. Bush calls Germany key ally (Reuters). Available from http://www.political-news.org/breaking/26053/bush-calls-germany-key-ally.html. (Accessed 10/26/2007.

Immerfall, Stefan, and Hermann Kurthen. 2008. Die transatlantische Wertegemeinschaft im 21. Jahrhundert. In Aus Politik und Zeitgeschichte, 3-8.

Jäger, Thomas, and Henrike Viehrig. 2005. Internationale Ordnung und transatlantische Wahrnehmungen: Die medial vermittelte Interpretation der Darfur-Krise in den USA, Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Edited by Universität Köln Lehrstuhl Internationale Politik, Arbeitspapiere zur Internationalen Politik und Außenpolitik.

Janes, Jackson. 2009. Challenges and Choices in German-American Relations. German Politics 17(1): 1-9.

Kaim, Markus. 2007. Die deutsche NATO-Politik. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai rock, 87-105. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

———. 2009. Präsident Obama und die transatlantischen Sicherheitsbeziehungen. Aus Politik und Zeitgeschichte(15-16 2009): 9-15.

Langenbacher, Eric & Wittlinger, Ruth (2018). The End of Memory? German-American Relations under Donald Trump. *German Politics 27*(2), 174-192.

Larres, Klaus & Wittlinger, Ruth (2018). A Fragile Friendship: German-American Relations in the Twenty-First Century. *German Politics* *27*(2), 152-157.

Larres, Klaus (2018). Angela Merkel and Donald Trump – Values, Interests, and the Future of the West. *German Politics 27*(2), 193-213.

Von Marschall, Christoph (2017) *Was ist mit den Amis los? Unser zwiespältiges Verhältnis zu den USA*, Freiburg: Herder.

Martinsen, Kaare Dahl. 2005. The end of the affair? Germany's relationship with France German Politics 14(4): 401-16.

Medick-Krakau, Monika*,* The Past as Prologue? U.S.-German and U.S.-European Relations at the Turn of the Century, Dresden 2001.

Merkel, Angela. 2006. Germany's Foreign and Security Policy in the Face of Global Challenges. Opening Speech by Angela Merkel, Chancellor of the Federal Republic of Germany, at the 42nd Munich Conference on Security Policy, Saturday, 4 February 2006. In Speech at the Munich Conference on Security Policy, 4 Feb. 2006. Washington, DC: German Embassy.

———. 2006. Rede der Bundeskanzlerin anlässlich der ACG/DGAP-Konferenz am 12. Januar in Washington. Deutsche Botschaft, Washington D.C.

Merkel, Angela. 2019. Rede auf der 55. Münchner Sicherheitskonferenz. Munich: Munich Security Conference. (<https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/aktuelles/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-zur-55-muenchner-sicherheitskonferenz-am-16-februar-2019-in-muenchen-1580936>)

Risse, Thomas. 2003. Beyond Iraq: The Crisis of the Transatlantic Security Community. Die Friedenswarte 78: 2-3, 173-194.

Rudolf, Peter. 2009. Renaissance des Multilateralismus? Neuer Führungsanspruch der USA und transatlantische Beziehungen. In Friedensgutachten 2009, 190-200. Berlin: LIT Vertrag.

Schmidt, Peter, ed. 2008. A Hybrid Relationship. Transatlantic Security Cooperation beyond NATO. Edited by Gärtner Heinz, Internationale Sicherheit, Bd. 7. Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang.

Schwarz, Hans-Peter, Werner Link, Lothar Rühl, Reinhard Rode, and Wilfried von Bredow. 2007. Reflexionen: Zwischen Europa und Amerika. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 569-634. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schweiger, Christian (2018). The Global Financial Crisis and the Euro Crisis as Contentious Issues in German-American Relations. *German Politics 27*(2), 214-229.

Steinberg, Guido. 2008. Counter-Terrorism and German-American Relations: A German Perspective. AICGS Issue Brief(26).

Szabo, Stephen F. 2007. Vereinigte Staaten von Amerika: politische und Sicherheitsbeziehungen. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 353-66. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Szabo, Stephen F. (2018). Partners in Leadership? American Views of the New German Role. *German Politics 27*(4), 539-554.

Verclas, Kirsten. 2008. A European Realignment: German-American Responses. AICGS Issue Brief(22).

Wieland-Karimi, Almut. 2007. Die translatlantische Beziehungen: Der Westen gemeinsam auf den Weg zu neuen Ufern. Kompass 2020.

Zoellick, Robert B., Abschied von der Selbstbeschränkung. Deutsche Außenpolitik aus der Sicht der USA, in: Internationale Politik 12/1998, S. 21-26.

Zyla, Benjamin. 2012: Deutschlands Schlüsselrolle in den transatlantischen Beziehungen, Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5 (1): 117-135.

**— Beziehungen zu Frankreich, Großbritannien**

Drozdiak, William. 2009. Storm Over Germany. In The New York Times, 2. New York, NY.

Gravelle, Timothy B., Reifler, Jason, & Scotto, Thomas J. (2017). The structure of foreign policy attitudes in transatlantic perspective: Comparing the United States, United Kingdom, France and Germany. *European Journal of Political Research 56*(4), 757-776.

Gros, Daniel, Schwarzer, Daniela et al. (2018). Frankreich und Deutschland – starke Partner für ein stabiles Europa?. *Wirtschaftsdienst* *98*(2), 79-99.

Guérin-Sendelbach, Valerie.1999. *Frankreich und das vereinigte Deutschland. Interessen und Perzeptionen im Spannungsfeld*. Opladen: Leske+Budrich.

Guérot, Ulrike/Kaiser, Karl/Koopmann, Martin /Lefebvre, Maxime/de Montbrial, Thierry/Defarges, Philippe Moreau/Stark, Hans*.* 2003. Deutschland, Frankreich und Europa: Perspektiven, DGAP-Analyse, Berlin.

Guérot, Ulrike. 2007. Frankreich. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 375-90. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hellmann, Gunther (1995). Eine Flucht nach vorn ohne Ende? Die deutsch-französische Achse und die Vertiefung der europäischen Integration. APuZ 45(2): 19-27.

Hoff, Henning. 2005. Deutsche und Briten seit 1990. Aus Politik und Zeitgeschichte(47 2005): 19-25.

Jäger, Thomas, and Henrike Viehrig. 2005. Internationale Ordnung und transatlantische Wahrnehmungen: Die medial vermittelte Interpretation der Darfur-Krise in den USA, Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Edited by Universität Köln Lehrstuhl Internationale Politik, Arbeitspapiere zur Internationalen Politik und Außenpolitik.

Jonas, Alexandra, Michael Klemm, and Nicolai von Ondarza. 2009. Auf dem Weg zu einer europäischen strategischen Kultur? Die sicherheits- und verteidigungspolitischen Grundsatzdokumente Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens im Vergleich. SOWI.NEWS 1: 1-10.

Kempin, Ronja. 2012: Die deutsch-französische Zusammenarbeit in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Vernunftehe vor dem Aus?, Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5 (2): 203-214.

Longhurst, Kerry. 2007. Same Challenges, Diverging Responses: Germany, the UK and European Security. German Politics 16(1): 79-94.

Martinsen, Kaare Dahl. 2005. The end of the affair? Germany's relationship with France German Politics 14(4): 401-16.

Overhaus, Marco, Hanns W. Maull, and Sebastian Harnisch, eds. 2006. The New Neighbourhood Policy of the European Union: Perspectives from the European Commission, France, Germany, Poland, Ukraine and Moldova. Vol. Vol. 7, Issue 19, Foreign Policy in Dialogue. Trier: University of Trier.

Paterson, William, and James Sloam. 2007. Großbritannien. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 391-404. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sauder, Axel, Alles neu macht der Mai? Die Zukunft der deutsch-französischen Sonderbeziehungen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 4/1995, S. 438-449.

Sauder, Axel.1995. *Souveränität und Integration: Deutsche und französische Konzeptionen europäischer Sicherheit nach dem Ende des Kalten Krieges*. Baden-Baden: Nomos.

Sauzay.2003. Deutschland-Frankreich: Die Herausforderungen für die gemeinsame Zukunft. *APUZ* B 3-4: 03, 3-5.

Schwarzer, Daniela. 2006. Deutschland und Frankreich - Duo ohne Führungswillen. Stiftung Wissenschaft und Politik Studie(Juli 2006).

Weske, Simone. 2005. Deutschland und Frankreich - Motor einer Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik? Baden-Baden: Nomos.

Wiegel, Michaela (2018). *Emmanuel Macron: Ein Visionär für Europa, eine Herausforderung für Deutschland*. Berlin/München/Zürich/Wien: Europa-Verlag.

Wright, Nicholas (2019). *The EU's Common Foreign and Security Policy in Germany and the UK Co-Operation, Co-Optation and Competition*. Cham Switzerland: Springer International Publishing**.**

**— Beziehungen zu Russland, Polen oder Tschechien**

Bos, Ellen. 2007. Die GUS-Staaten. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 455-67. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kusnezow, Arur: Deutschland und Russland – „weiche“ Realpolitik?, In: Brandt, Peter (Hg.). 2012: Der große Nachbar im Osten: Beiträge zur Geschichte, zur Verfassung und zu den Außenbeziehungen Russlands, Berliner Wissenschaftsverlag: 185-202.

Buhbe, Matthias. 2007. Grundzuege einer deutschen Russland-Strategie, Kompass 2020 - Deutschland in den internationalen Beziehungen: Friedrich- Ebert- Stiftung.

Cordell, Karl, and Stefan Wolff. 2005. Germany's Foreign Policy Towards Poland and the Czech Republic - Republic: Ostpolitik Revisited. London/ New York: Routledge.

Elo, Kimmo. 2006. Deutsch–russische „Strategische Partnerschaft“: Eine kurzsichtige Strategie oder Handeln im Interesse Europas? Zukunftsforum Politik.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Politik (Hrsg.) (2017). Die Putin-Projektion. *Internationale Politik* Mai/Juni 2017.

Frasch, Jutta. 2009. Dynamisierung der deutsch-polnischen Beziehungen. Stiftung Wissenschaft und Politik Aktuell(Juli 2009).

Götz, Roland. 2006. Deutschland und Russland - "strategische Partner"? . Aus Politik und Zeitgeschichte(11 2006): 14-23.

———. 2009. Wird Deutschland "Energiedrehscheibe" für Russlands Erdgas? Stiftung Wissenschaft und Politik Aktuell(Oktober 2006).

Gutschker, Thomas. 2007. Nüchterne Ostpolitik - Die Russland-Strategie des Außenministers und der deutsche EU-Ratsvorsitz. Die Politische Meinung nr 445.

Hahn, Frank. 2008. Normalität in Polen ? Die neue Ostpolitik aus Warschauer Perspektive. In Solon.

Kerski, Basil. 2007. Polen. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar/Hellmann Schmidt, Gunther/Wolf, Reinhard, 405-21. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lang, Kai-Olaf. 2008. Polen, Deutschland und die EU-Ostpolitik: Spannungsfelder und Kooperationspotentiale. Deutschland und Polen.

Von Marschall, Christoph (2018) *Wir verstehen die Welt nicht mehr: Deutschlands Entfremdung von seinen Freunden*, Freiburg: Herder.

Rahr, Alexander. 2007. Der „Kalte Krieg“ ist Geschichte: Das neue ostpolitische Konzept der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ist richtig. IP.

———. 2007. Germany and Russia: A Special Relationship. The Washington Quarterly 30(2): p.137-46.

Schröder, Hans-Henning. 2008. Die Kaukasus-Krise. Stiftung Wissenschaft und Politik Studie(September 2008).

Singhofen, Sven C. 2007. Deutschland und Russland zwischen strategischer Partnerschaft und neuer Konkurrenz. KAS-Arbeitspapiere.

Smith, Martin A. 2009. Partnerschaft, Kalter Krieg oder Kalter Frieden? . Aus Politik und Zeitgeschichte(15-16 2009): 21-27.

Stent, Angela. 2007. Russland. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 436-54. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Szabo, Stephen F. (2018). Different Approaches to Russia: The German–American–Russian Strategic Triangle. *German Politics 27*(2), 230-243.

* **Deutschlands EG/EU-Politik**

—Integrationspolitik/ "Vertiefungspolitik"

—Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP/ ESVP)

—Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP)

Grundlagentexte:

Anheier, Helmut K., Falkner, Robert, Bunde, Tobias, & Ischinger, Wolfgang (2017). European Security Policy at the End of the Post-Cold War Era. *Global Policy 8*(S4), 27-29.

Baun, Michael. 2005. Germany and Central Europe: Hegemony re-examined German Politics 14(3): 371-89.

Becker, Peter, and Andreas Mauer. 2009. Deutsche Integrationsbremsen. Stiftung Wissenschaft und Politik Aktuell(Juli 2009).

Beichelt, Timm. 2007. Over-efficiency in German EU Policy Coordination German Politics 16(4): 421-33.

Bulmer, Simon J. 1997. Shaping the Rules? The Constitutive Politics of the European Union and German Power. In *Tamed Power. Germany in Europe* edited by Katzenstein, Peter J., 49-79. Ithaka/ London: Cornell University Press.

Dyson, Kenneth/Goetz, Klaus H. 2003. Europeanization Compared: The Shrinking Core and the Decline of 'Soft' Power. In *Germany, Europe and the Politics of Constraint* edited by Dyson, Kenneth/Goetz, Klaus H., 349-376. Oxford: Oxford Univ. Press.

Fritsch, Helmut, and Queen's University (Kingston Ont.). Centre for International Relations. 2006. *ESDP and German contributions : back on earth?*, *Martello papers ; 30*. Kingston, Ont.: Centre for International Relations, Queen's University.

Fröhlich, Stefan. 2008. Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen der EU. Aus Politik und Zeitgeschichte(43).

Göler, Daniel, and Mathias Jopp. 2007. Deutschlands konstitutionelle Europapolitik: Auswirkungen veränderter innen- und außenpolitischer Rahmenbedingungen. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 462-84. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Haftendorn, Helga*,* Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung, Stuttgart 2001. Abschnitt VIII.

Harnisch, Sebastian/Schieder, Siegfried. 2003. Europa bauen -- Deutschland bewahren: Rot-grüne Europapolitik. In *Deutschland im Abseits? Rot- grüne Außenpolitik 1998 - 2003* edited by Maull, Hanns/Harnisch, Sebastian/Grund, Constantin, 65-78. Baden-Baden: Nomos.

Hellmann, Gunther, Rainer Baumann, Monika Bösche, Benjamin Herborth, and Wolfgang Wagner. 2005. De-Europeanization by Default? Germany's EU Policy in Defense and Asylum. *Foreign Policy Analysis*(1): 143-64.

Huelshoff, Michael G., James Sperling, and Michael Hess. 2005. Is Germany a 'good European'? German compliance with EU Law German Politics 14(3): 354-70.

Hüttman, Martin Große. 2007. Die Koordination der deutschen Europapolitik. Aus Politik und Zeitgeschichte(10 2007): 39-45.

Ischinger, Wolfgang, Bunde, Tobias, & Noetzel, Timo (2011). 20 Years after Unification. German Foreign Policy in and for Europe. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 4*(1), 89-107.

Ischinger, Wolfgang & Messner, Dirk (2017*). Deutschlands neue Verantwortung: die Zukunft der deutschen und europäischen Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik.* Berlin: Econ.

Ischinger, Wolfgang (2018). *Welt in Gefahr: Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten.* Berlin: Econ.

Jacobsen, Hanns D., and Heinrich Machowski. 2007. Dimensionen einer neuen Ostpolitik der EU. Aus Politik und Zeitgeschichte(10 2007): 31-38.

Janning, Josef. 2007. Europäische Union und deutsche Europapolitik. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 747-62. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jeffery, Charlie/Paterson, William*,* Germany's Power in Europe, Birmingham 2000.

Jopp, Matthias/ Uwe Schmalz (2000). Deutsche Europapolitik 2000. Positionen, Prioritäten, Perspektiven. APuZ 6(50): 12-19.

Jonas, Alexandra, Michael Klemm, and Nicolai von Ondarza. 2009. Auf dem Weg zu einer europäischen strategischen Kultur? Die sicherheits- und verteidigungspolitischen Grundsatzdokumente Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens im Vergleich. *SOWI.NEWS* 1: 1-10.

Kempe, Iris. 2006. From a European Neighborhood Policy toward a New Ostpolitik - The Potential Impact of German Policy. CAP Policy Analysis.

———. 2007. Identifying an Agenda for a new Eastern Policy - Connecting the German and Finnish EU Presidencies. CAP Aktuell.

———. 2007. Was sind die Pfeiler einer "Neuen Ostpolitik" im Rahmen der Deutschen EU-Präsidentschaft? Cucaz europenews.

Knelangen, Wilhelm.2005. Eine neue deutsche Europapolitik für eine andere EU? *Aus* Politik *und Zeitgeschichte* 55: B 38-39, 24-30.

Kuhn, Fritz. 2009. Zivil, verantwortlich, europäisch und verlässlich. Die Außen- und Sicherheitspolitik von Bündnis 90/Die Grünen. *Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik* 2(3): 315-25.

Lang, Kai-Olaf. 2008. Polen, Deutschland und die EU-Ostpolitik: Spannungsfelder und Kooperationspotentiale. Deutschland und Polen.

———. 2008. The Profile of the German Presidency in the ENP: Regulated Stimulation and Complex Bargaining. In The Potential of the Council Presidency. An Analysis of Germany's Chairmanship of the EU, 2007, edited by Daniela Kietz and Volker Perthes, 64-70. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).

Longhurst, Kerry. 2007. Same Challenges, Diverging Responses: Germany, the UK and European Security. German Politics 16(1): 79-94.

Mair, Stefan, and Volker Perthes, eds. 2006. *Europäische Außen- und Sicherheitspolitik: Aufgaben und Chancen der deutschen Ratspräsidentschaft*. Vol. S 23, *SWP-Studie*. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).

Marchetti, Andreas. 2009: Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik: Politikformulierung im Beziehungsdreieck Deutschland – Frankreich – Großbritannien, Nomos.

Von Marschall, Christoph (2018) *Wir verstehen die Welt nicht mehr: Deutschlands Entfremdung von seinen Freunden*, Freiburg: Herder.

Miskimmon, Alister. 2007. *Germany and the Common Foreign and Security Policy of the European Union : Between Europeanisation and National Adaptation*. Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan.

Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela.2002. *Deutsche Europapolitik von Konrad Adenauer bis Gerhard Schröder*. Opladen: Leske + Budrich.

Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela: Deutschland und die Außen- und Sicherheitspolitik der EU, In: Meier-Walser, Reinhard (2012): Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland: Anspruch, Realität, Perspektiven, Hanns-Seidel-Siftung:119-132.

Overhaus, Marco, Hanns W. Maull, and Sebastian Harnisch, eds. 2006. *The New Neighbourhood Policy of the European Union: Perspectives from the European Commission, France, Germany, Poland, Ukraine and Moldova*. Vol. Vol. 7, Issue 19, *Foreign Policy in Dialogue*. Trier: University of Trier.

Rahr, Alexander. 2007. Der „Kalte Krieg“ ist Geschichte: Das neue ostpolitische Konzept der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ist richtig. IP.

Rödder, Andreas. 2018. *Wer hat Angst vor Deutschland? Geschichte eines europäischen Problems*. Frankfurt am Main: S. Fischer.

Schmalz, Uwe, Deutsche Europapolitik nach 1989/90: Die Frage von Kontinuität und Wandel, in: Schneider, Heinrich/Jopp, Mathias/Schmalz, Uwe (Hrsg.), Eine neue deutsche Europapolitik ?, Bonn 2002, 15-69.

Schneider, Gerald/Bailer, Stefanie.2002. Mächtig, aber wenig einflussreich: Ursachen und Konsequenzen des deutschen Integrationsdilemmas. *Integration* 25: 1, 49-60.

Wagner, Wolfgang. 2005. From vanguard to laggard: Germany in European security and defence policy. *German Politics*(December 2005): 455-69.

Weidenfeld, Werner (Hrsg.) Deutsche Europapolitik. Optionen wirksamer Interessenvertretung, Bonn1998.

Weske, Simone. 2005. Deutschland und Frankreich - Motor einer Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik? Baden-Baden: Nomos.

* **‚Ostpolitik‘** (siehe auch oben: ‚bilaterale Beziehungen’ oder ENP)

Grundlagentexte:

Amsterdam, Robert R. 2006. A Different Ostpolitik. In Financial Times Deutschland.

Bender, Peter*,* Die "Neue Ostpolitik" und ihre Folgen. Vom Mauerbau bis zur Vereinigung, München 1995.

Bos, Ellen. 2007. Die GUS-Staaten. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 455-67. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Boysen, J. (2000). Hesitant Hegemon: Germany and EU enlargement. Central European Review 2(8), http://www.ce-review.org/00/18/boysen18.html

Brill, Heinz. 2008. Geopolitik und deutsche Ostpolitik. Welt Trends nr 63.

Buhbe, Matthias. 2007. Grundzuege einer deutschen Russland-Strategie, Kompass 2020 - Deutschland in den internationalen Beziehungen: Friedrich- Ebert- Stiftung.

Bundeszentale für Politische Bildung (Hrsg.) (2017). Russland und Deutschland. *Aus Politik und Zeitgeschichte* (APuZ) 67(21-22).

Cordell, Karl, and Stefan Wolff. 2005. Germany's Foreign Policy Towards Poland and the Czech Republic - Republic: Ostpolitik Revisited. London/ New York: Routledge.

Daehnhardt, Patricia (2018). German Foreign Policy, the Ukraine Crisis and the Euro-Atlantic Order: Assessing the Dynamics of Change. *German Politics* *27*(4), 516-538.

Daehnhardt, Patricia & Handl, Vladimir (2018). Germany’s Eastern Challenge and the Russia–Ukraine Crisis: A New Ostpolitik in the Making? *German Politics 27*(4), 445-459.

Dauderstädt, Michael. 2007. Mittel- und Osteuropa. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 422-36. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Davis, P. and P. Dombrowski (1997). Appetite of the Wolf: German Foreign Assistance for Central and Eastern Europe. German Politics 6(2): 1-22.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Hrsg.). (2016). Russland verstehen. *Internationale Politik* Ausgabe Mai/Juni 2016.

Elo, Kimmo. 2006. Deutsch–russische „Strategische Partnerschaft“: Eine kurzsichtige Strategie oder Handeln im Interesse Europas? Zukunftsforum Politik.

Fix, Liana (2018). The Different ‘Shades’ of German Power: Germany and EU Foreign Policy during the Ukraine Conflict. *German Politics 27*(4), 498-515.

Franzke, Jochen. 2007. Berlin und der neue Osten Denkanstöße einer ostpolitischen Diskussion.

Frasch, Jutta. 2009. Dynamisierung der deutsch-polnischen Beziehungen. Stiftung Wissenschaft und Politik Aktuell(Juli 2009).

Götz, Roland. 2006. Deutschland und Russland - "strategische Partner"? . Aus Politik und Zeitgeschichte(11 2006): 14-23.

———. 2009. Wird Deutschland "Energiedrehscheibe" für Russlands Erdgas? Stiftung Wissenschaft und Politik Aktuell(Oktober 2006).

Gutschker, Thomas. 2007. Nüchterne Ostpolitik - Die Russland-Strategie des Außenministers und der deutsche EU-Ratsvorsitz. Die Politische Meinung nr 445.

Haftendorn, Helga*,* Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung, Stuttgart 2001. Abschnitt V.

Hahn, Frank. 2008. Normalität in Polen ? Die neue Ostpolitik aus Warschauer Perspektive. In Solon.

Hochfeld, Katharina 2005. Metaphors in the German Discourse about Czech-German Relations. Perspectives 23.

Jacobsen, Hanns D., and Heinrich Machowski. 2007. Dimensionen einer neuen Ostpolitik der EU. Aus Politik und Zeitgeschichte(10 2007): 31-38.

Joffe, Josef, Westverträge, Ostverträge und die Kontinuität der deutschen Außenpolitik, in: Europa-Archiv 4/1973, S. 111-124.

Kempe, Iris. 2007. Die Europäische Nachbarschaftspolitik und die Rolle Deutschlands. In *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 241-60. Wiesbaden: VS Verlag.

Kempe, Iris. 2006. Eine neue Ostpolitik. *CAP Analyse* http://www.cap.lmu.de/download/2006/CAP-Analyse-2006-02.pdf

Kempe, Iris. 2007. Was sind die Pfeiler einer "Neuen Ostpolitik" im Rahmen der Deutschen EU-Präsidentschaft? *Cucaz europenews* http://www.caucaz.com/home\_de/breve\_contenu.php?id=230

Lang, Kai-Olaf. 2008. The Profile of the German Presidency in the ENP: Regulated Stimulation and Complex Bargaining. In *The Potential of the Council Presidency. An Analysis of Germany's Chairmanship of the EU, 2007*, edited by Daniela Kietz and Volker Perthes, 64-70. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).

Lang, Kai-Olaf. 2008. Polen, Deutschland und die EU-Ostpolitik: Spannungsfelder und Kooperationspotentiale. *Deutschland und Polen* http://www.springerlink.com/content/h73705hrp7185408/fulltext.pdf

Overhaus, Marco, Hanns W. Maull, and Sebastian Harnisch, eds. 2006. *The New Neighbourhood Policy of the European Union: Perspectives from the European Commission, France, Germany, Poland, Ukraine and Moldova*. Vol. Vol. 7, Issue 19, *Foreign Policy in Dialogue*. Trier: University of Trier.

Möller, Frank. 2006. Deutsche Ostpolitik „von unten". Welt Trends 14 (50).

Overhaus, Marco, Hanns W. Maull, and Sebastian Harnisch, eds. 2006. The New Neighbourhood Policy of the European Union: Perspectives from the European Commission, France, Germany, Poland, Ukraine and Moldova. Vol. Vol. 7, Issue 19, Foreign Policy in Dialogue. Trier: University of Trier.

Rahr, Alexander. 2007. Der „Kalte Krieg“ ist Geschichte: Das neue ostpolitische Konzept der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ist richtig. IP.

———. 2007. Germany and Russia: A Special Relationship. The Washington Quarterly 30(2): p.137-46.

———. 2006. Konturen einer neuen Ostpolitik. GUSbarometer 12(41): 1-8.

Rosenbladt, Sabine, ed. 2007. Die neue Ostpolitik. Vol. 62, Internationale Politik. Frankfurt am Main: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik.

Schröder, Hans-Henning. 2008. Die Kaukasus-Krise. Stiftung Wissenschaft und Politik Studie(September 2008).

Schwall-Düren, Angelica 2006. Neue deutsche Ostpolitik? Welt Trends 14(52).

Singhofen, Sven C. 2007. Deutschland und Russland zwischen strategischer Partnerschaft und neuer Konkurrenz. KAS-Arbeitspapiere.

Smith, Martin A. 2009. Partnerschaft, Kalter Krieg oder Kalter Frieden? Aus Politik und Zeitgeschichte(15-16 2009): 21-27.

Staack, Michael, NATO-Erweiterung und gesamteuropäische Sicherheit -- Ein Zielkonflikt für Deutschlands Außenpolitik?, in: Die Friedenswarte 3/1997, S. 273-286.

Stent, Angela. 2007. Russland. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 436-54. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Tewes, H. (1998). Between Deepening and Widening: Role Conflict in Germany's Enlargement Policy. West European Politics 21(2): 117-133.

Tewes, Hening. 2003. Rot-Grün und die Osterweiterung der Europäischen Union. In *Deutschland im Abseits? Rot- grüne Außenpolitik 1998 - 2003* edited by Maull, Hanns/Harnisch, Sebastian/Grund, Constantin, 79-90. Baden-Baden: Nomos.

Wagner, Hans. 2006. Wandel durch Verflechtung. In Eurasiches Magazin.

Warkotsch, Alexander. 2007. Die Nachbarschaftspolitik der EU im postsowjetischen Raum Aus Politik und Zeitgeschichte(43 2007): 9-14.

Wolf, Reinhard, The Doubtful Mover: Germany and NATO Expansion, in: Haglund, David G. (Hrsg.), Will NATO Go East? The Debate over Enlarging the Atlantic Alliance, Kingston, Ontario 1996, 197-224.

Wright, Nicholas (2018). No Longer the Elephant Outside the Room: Why the Ukraine Crisis Reflects a Deeper Shift Towards German Leadership of European Foreign Policy. *German Politics 27*(4), 479-497.

* **"Südpolitik"**— deutsche Entwicklungspolitik;  
  — Beziehungen zu einzelnen Ländern des ‚Südens’ (China, Indien etc.)

Grundlagentexte:

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Hrsg.) (2016). Die Entdeckung Afrikas. *Internationale Politik Ausgabe November/Dezember 2016*.

Engel, Ulf. 2005. Deutschland, Afrika und die Entstehung gemeinsamer Interessen. Aus Politik und Zeitgeschichte(4 2005): 11-17.

von der Goltz, Nicolaus. 2003. Entwicklungspolitik nach dem 11. September 2001: Hilfe zur Entwicklung oder Anti-Terror-Dividende? Dresden: Technische Universität Dresden. DAP Nr. 7

Fischer, Hartwig/ Buchholz, Alexander. 2012: Der gegenwärtige Stand der deutschen Afrikapolitik und zukünftige Entwicklungslinien, Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5 (4): 541-550.

Holtz, Uwe, Entwicklungspolitik -- Deutsche Interessen und Strategien, in: Kaiser, Karl/Krause, Joachim (Hrsg.), Deutschlands neue Außenpolitik. Band 3: Interessen und Strategien, München 1996.

Kempe, Iris. 2007. Die Europäische Nachbarschaftspolitik und die Rolle Deutschlands. In Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 241-60. Wiesbaden: VS Verlag.

Kevenhörster, P. (1997). Deutschland und der Nord-Süd-Konflikt - Probleme und Perspektiven. Politische Bildung 30(1): 68-78.

Klingebiel, Stephan, ed. 2007. Africa agenda for 2007 : suggestions for the German G8 and EU Council presidencies. Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik.

van Laak, Dirk. 2005. Deutschland in Afrika. Der Kolonialismus und seine Nachwirkungen. Aus Politik und Zeitgeschichte(4 2005): 3-11.

Kuhn, Berthold 2011: Deutsche Entwicklungspolitik im Kontext des Regierungswechsels, Zeitschrift für Politikberatung, 3 (3-4): 509-518.

Ischinger, Wolfgang & Messner, Dirk (2017). *Deutschlands neue Verantwortung: Die Zukunft der deutschen und europäischen Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik*. Berlin: Econ.

Lang, Kai-Olaf. 2008. The Profile of the German Presidency in the ENP: Regulated Stimulation and Complex Bargaining. In The Potential of the Council Presidency. An Analysis of Germany's Chairmanship of the EU, 2007, edited by Daniela Kietz and Volker Perthes, 64-70. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).

Maihold, Günther. 2005. Neuer Führungsmächte des Südens als Partner deutscher Außenpolitik. *Stiftung Wissenschaft und Politik*(September 2005): 81-84.

Mair, Stefan. 2005. Von Afrika und anderen Grauzonen deutscher Politik. Stiftung Wissenschaft und Politik(September 2005): 85-88.

Mair, Stefan, and Denis M. Tull. 2009. Deutsche Afrikapolitik. Stiftung Wissenschaft und Politik Studie(März 2009).

Messner, Dirk. 2007. Entwicklungspolitik als globale Strukturpolitik. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 393-422. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Nuscheler, Franz. 2007. Entwicklungspolitik. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 672-83. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Oswald, Stefan (2018). Zehn Jahre Afrikapolitik. *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik* *11*(4), 603-611.

Sangmeister, Hartmut & Wagner, Heike (Hrsg.) (2017). Verändert die europäische Flüchtlingskrise die Entwicklungszusammenarbeit?: *Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert: Wissenschaft und Praxis im Dialog*. Baden-Baden: Nomos.

Schmidt, Siegmar. 2007. Afrika südlich der Sahara. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 468-81. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schrade, C. (1997). Machtstaat, Handelsstaat, Zivilstaat? Deutsche Entwicklungspolitik nach dem Ende des Ost-West-Konflikts. Zeitschrift für Internationale Beziehungen 4(2): 255-294.

Schumacher, Tobias. 2007. Maghreb-Staaten. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 521-31. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Steinberg, Guido. 2009. Deutsche Nah-, Mittelost-, und Nordafrikapolitik. Stiftung Wissenschaft und Politik Studie(Mai 2009).

Weller, C. (1995). Was wird aus der deutschen Entwicklungspolitik? APuZ 29(45): 11-19.

Wolf, Thomas. 2007. Wir sind alle Entwicklungsländer. Internationale Politik(Dezember 2007).

* **Außenwirtschaftspolitik**  
  — z. B. WTO-Politik;

Grundlagentexte:

Bellers, Jürgen/ Porsche-Ludwig, Markus (2011): Außenwirtschafspolitik der Bundesrepublik Deutschland: 1950-2011. Ein Handbuch zu Vergangenheit und Gegenwart, Münster LIT.

Falke, Andreas. 2007. Einflussverlust: Der Exportweltmeister im Welthandelssystem des 21. Jahrhunderts. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 283-307. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Glastetter, Werner (2018). *Außenwirtschaftspolitik: Problemorientiere Einführung*. Berlin, Boston: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Haftendorn, Helga*,* Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung, Stuttgart 2001. Abschnitt VI.

Kaltenthaler, Karl. 2005. The Bundesbank and the formation of the ECB's monetary policy strategy German Politics 14(3): 297-314.

Kloten, Norbert, Die Bundesrepublik als Weltwirtschaftsmacht, in: Kaiser, Karl/W., Maull Hanns (Hrsg.), Deutschlands neue Außenpolitik, Band 1: Grundlagen, München 1994, 63-80.

Korte, Karl-Rudolf, Unbefangen und gelassen, Über die außenpolitische Normalität der Berliner Republik, in: Internationale Politik 12/1998, S. 3-11.

Nunnenkamp, Peter. 2007. Internationale Finanzpolitik. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 630-38. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Pilz, F. (2018). Die Bewältigung der Finanz- und Staatsschuldenkrise: die Rolle nationaler und europäischer Institutionen. Wiesbaden: Springer.

Ragnitz, Joachim, Deutschland und die Gestaltung der Weltwirtschaftspolitik, in: Kaiser, Karl/Krause, Joachim (Hrsg.), Deutschlands neue Außenpolitik. Band 3: Interessen und Strategien, München 1996, 63-76.

Rode, Reinhard. 2007. Deutsche Außenwirtschaftspolitik. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 618-29. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schultes, Norbert. 2007. Deutsche Außenwirtschaftsförderung. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 333-53. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Speyer, Bernhard. 2007. Internationale Währungs- und Finanzpolitik: Zwischen Tradition und Veränderung. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 308-32. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

* **UNO- oder OSZE-Politik**— deutsche Ziel und Rolle im Prozeß der Reform der Organisationen;  
  — Deutschland als ständiges Mitglied im Weltsicherheitsrat;  
  — Menschenrechts- und Minderheitenpolitik; (auch Migrations- und Asylpolitik);

Grundlagentexte:

Erler, Gernot. 2006. Germany and OSCE Reform. Vol. 15, CORE Working Paper.

Freuding, C. (2000). Deutschland in der Weltpolitik. Die Bundesrepublik Deutschland als nichtständiges Mitglied im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen in den Jahren 1977/78, 1987/88 und 1995/96. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft.

Gabriel, S. (2018). *Zeitenwende in der Weltpolitik: mehr Verantwortung in ungewissen Zeiten.* Freiburg/Basel/Wien: Herder.

Hüfner, Klaus. 2007. Die deutsche UNO-Politik. In *Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 485-501. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kaim, Markus, and Andrea Schmitz. 2006. The Kazakh Chairmanship and the Future of the OSCE. Stiftung Wissenschaft und Politik Comments(27).

Knapp, Manfred. 2007. Vereinte Nationen. In *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 727-46. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Knapp, M. (1999). Mehr weltpolitische Verantwortung? Der Wandel der deutschen Außenpolitik im Verhältnis zur UNO. Außenpolitischer Wandel in theoretischer und vergleichender Perspektive: Die USA und die Bundesrepublik Deutschland. M. Medick-Krakau. Baden-Baden, Nomos**:** 171-202.

Mützenich, R. (2019). Große Erwartungen. Deutschlands Mitgliedschaft im UN-Sicherheitsrat 2019/2020. *Welt Trends 148*, 20 f.

Peters, Ingo, Von der KSZE zur OSZE: Überleben in der Nische kooperativer Sicherheit, in: Haftendorn, Helga/Keck, Otto (Hrsg.), Kooperation jenseits von Hegemonie und Bedrohung. Sicherheitsinstitutionen in den internationalen Beziehungen, Baden-Baden 1997, 57-100.

Peters, Ingo, The OSCE and German Foreign Policy: A Study in *How* Institutions Matter, in: Haftendorn, Helga/Keohane, Robert O./Wallander, Celeste A. (Hrsg.), Imperfect Unions. Securtiy Institutions over Space and Time, Oxford 1999, 195-222.

Richter, Wolfgang. 2012: Zur Rolle der OSZE für die Sicherheitskooperation in Europa, Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5 (4): 645-661.

Roloff, Ralf. 2007. Organization für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 779-87. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Steinmeier, Frank-Walter. 2007. German Foreign Minister Steimeier urges for EU-OSCE Cooperation in Vienna Speech. In The Seoul Times. Seoul.

Steinmeier, F.-W. (2016). Germany's New Global Role: Berlin Steps Up. *Foreign Affairs*, 95(4), 106-113.

Voss, Hans. 2005. Welche Rolle kann die OSZE im künftigen Europa spielen? In Europa und Deutschland - Deutschland und Europa, edited by Helmut Wagner, 538-46. Münster.

Wagner, Beate. 2012: Eine Zwischenbilanz zur Halbzeit der deutschen Mitgliedschaft im UN-Sicherheitsrat, Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 5 (1): 19-30.

* **Sicherheitspolitik (siehe auch zusätzliche Literatur zu Sitzungen 4-6)**
* Militärisches Engagement: erster Golfkrieg/ Kosovo/ Afghanistan/ Irak etc.
* Bundeswehr-Reform
* NATO-/GASP-Reform

Grundlagentexte:

Anders, Jaroslaw. 2009. Clinton, European Partners Set Common Agenda. In America.gov, 1. Washington, DC: U.S. Department of State.

Bahr, Egon. 2007. Europas strategische Interessen. Internationale Politik(April 2007).

Bakonyi, Jutta, and Cord Jakobeit. 2007. Internationale Kriminalität/internationaler Terrorismus. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 660-71. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Baumann, Rainer, German Security Policy within and vis-a-vis NATO after Unification: Cases, Predictions and Findings, in: Rittberger, Volker (Hrsg.), German Foreign Policy since Unification An Analysis of Foreign Policy Continuity and Change. Manchester 2001.

Bindenagel, J.D. & Herdegen, K.K. (2017). *International security inthe 21st century: Germany’s international responsibility.* Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Bitter, Alexander. 2007. Die NATO und die Raketenabwehr. Implikationen für Deutschland vor dem Gipfel in Bukarest 2008. Vol. S 29, SWP-Studie. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Breuer, Fabian. 2006. Between ambitions and financial constraints: The reform of the German armed forces German Politics 15(2): 206-20.

Chauvistré, Eric. 2009. Wir Gutkrieger: Warum die Bundeswehr im Ausland scheitern wird. Frankfurt/Main: Campus.

Dettke, Dieter. 2009. Deutschland als europäische Macht und Bündnispartner Aus Politik und Zeitgeschichte(15-16 2009): 41-46.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Hrsg.) (2018). Bedingt abwehrbereit. *Internationale Politik September/Oktober 2018*.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (Hrsg.) (2019). Angst vorm Aufbruch Optionen deutscher Außenpolitik. *Internationale Politik März/April 2019*.

———. 2009. Germany says "No" : the Iraq War and the future of German foreign and security policy. Washington/Baltimore: Woodrow Wilson Center Press/Johns Hopkins University Press.

European Union. 2007. EU Statement in response to H.E. the Minister of Foreign Affairs of the Russian Federation, Mr. Sergei Lavrov.

Fischer, Klemens H. 2009. Die transatlantischen Beziehungen. Zwei Partner auf der Suche nach einer neuen Basis. Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik 2(1): 35-44.

Fritsch, Helmut, and Queen's University (Kingston Ont.). Centre for International Relations. 2006. *ESDP and German contributions : back on earth?*, *Martello papers ; 30*. Kingston, Ont.: Centre for International Relations, Queen's University.

Hanrieder, Wolfram, The FRG and NATO: Between Security Dependence and Security Partnership, in: Kirchner, Emil/Sperling, James (Hrsg.), The Federal Republic of Germany and NATO. 40 Years After, London 1992, 194-220.

Haftendorn, Helga, Die Rolle der Bundesrepublik Deutschland im Atlantischen Bündnis und die deutsche Frage, in: Schröder, Hans- Jürgen (Hrsg.), Die deutsche Frage als internationales Problem, Stuttgart 1990, ???.

Harnisch, Sebastian/Katsioulis, Christos/Overhaus, Marco, ed. 2004: Deutsche Sicherheitspolitik. Eine Bilanz der Regierung Schröder. Baden-Baden: Nomos.

Harnisch, Sebastian. 2011: Deutschlands Rolle in Afganistan: State-Building Dilemmata einer Zivilmacht, Zeitschrift für Außen – und Sicherheitspolitik, 4 (1): 223-251.

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Bösche, Monika/Herborth, Benjamin/Wagner, Wolfgang. 2005. De-Europeanization by Default? Germany's EU Policy in Defense and Asylum. Foreign Policy Analysis 1, 143-164.

Hellmann, Gunther. 2007. Sicherheitspolitik. In Handbuch zur deutschen Außenpolitik, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 605-17. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Herzinger, Richard. 2005. Amerika – eine deutsche Wunde. Als Urheber der deutschen Wiedergutwerdung stören die USA. Internationale Politik(Mai 2005).

Hubel, Helmut, Markus Kaim, Franco Algieri, Rolf Clement, Anna Daun, Wilhelm Knelangen, Oliver Thränert, Andreas Mehler, Daniel Dückers, and Iris Kempe. 2007. Sicherheit. In Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, edited by Thomas Jäger, Alexander Höse and Kai Oppermann, 71-262. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Immerfall, Stefan, and Hermann Kurthen. 2008. Die transatlantische Wertegemeinschaft im 21. Jahrhundert. In Aus Politik und Zeitgeschichte, 3-8.

Ischinger, W. & Messner, D. (2017). *Deutschlands neue Verantwortung: die Zukunft der deutschen und europäischen Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik*. Berlin: Econ.

Ischinger, W. & Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz (2014). *Towards mutual security: fifty years of Munich Security Conference.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Jacobsen, Hanns D., and Heinrich Machowski. 2007. Dimensionen einer neuen Ostpolitik der EU. Aus Politik und Zeitgeschichte(10 2007): 31-38.

Jonas, Alexandra, Michael Klemm, and Nicolai von Ondarza. 2009. Auf dem Weg zu einer europäischen strategischen Kultur? Die sicherheits- und verteidigungspolitischen Grundsatzdokumente Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens im Vergleich. *SOWI.NEWS* 1: 1-10.

Kaim, Markus. 2009. Präsident Obama und die transatlantischen Sicherheitsbeziehungen. Aus Politik und Zeitgeschichte(15-16 2009): 9-15.

Kauder, Volker. 2009. Im Interesse Deutschlands. Die außen- und sicherheitspolitischen Positionen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik 2(2): 273-83.

Kuhn, Fritz. 2009. Zivil, verantwortlich, europäisch und verlässlich. Die Außen- und Sicherheitspolitik von Bündnis 90/Die Grünen. *Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik* 2(3): 315-25.

Mair, Stefan, and Volker Perthes, eds. 2006. *Europäische Außen- und Sicherheitspolitik: Aufgaben und Chancen der deutschen Ratspräsidentschaft*. Vol. S 23, *SWP-Studie*. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).

Maull, H. W. (2000). Germany and the Use of Force: Still a 'Civilian Power'? Survival 42(2): 56-80.

Meiers, F.-J. (2017). Bundeswehr am Wendepunkt: Perspektiven deutscher Außen- und Sicherheitspolitik. Wiesbaden: Springer.

Merkel, Angela. 2006. Germany's Foreign and Security Policy in the Face of Global Challenges. Opening Speech by Angela Merkel, Chancellor of the Federal Republic of Germany, at the 42nd Munich Conference on Security Policy, Saturday, 4 February 2006. In Speech at the Munich Conference on Security Policy, 4 Feb. 2006. Washington, DC: German Embassy.

———. 2006. Rede der Bundeskanzlerin anlässlich der ACG/DGAP-Konferenz am 12. Januar in Washington. Deutsche Botschaft, Washington D.C.

Miskimmon, Alister. 2007. *Germany and the Common Foreign and Security Policy of the European Union : Between Europeanisation and National Adaptation*. Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan.

Müller, Harald/ Wolff, Jonas. 2011: Demokratischer Krieg am Hindukusch? Eine kritische Analyse der Bundestagsdebatten zur deutschen Afghanistanpolitik 2001-2011, Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 4: 197-221.

Regelsberger, Elfriede, Deutschland und die GASP - ein Mix aus Vision und Pragmatismus, in: Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hrsg.), Europäische Außenpolitik - GASP- und ESVP-Konzeptionen ausgewählter EU-Mitgliedstaaten, Baden-Baden 2002, 28-40.

Rudolf, Peter. 2009. Renaissance des Multilateralismus? Neuer Führunganspruch der USA und transatlantische Beziehungen. In Friedensgutachten 2009, 190-200. Berlin: LIT Vertrag.

Schmalz, Uwe, Die europäisierte Macht - Deutschland in der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik, in: Schneider, H. /Jopp, M./Schmalz, U. (Hrsg.), Eine neue deutsche Europapolitik? Rahmenbedingungen-Problemfelder-Optionen, Bonn 2002, 515-580.

Schmidt, Peter, ed. 2008. A Hybrid Relationship. Transatlantic Security Cooperation beyond NATO. Edited by Gärtner Heinz, Internationale Sicherheit, Bd. 7. Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang.

Schneckener, Ulrich. 2007. Internationales Statebuilding. Stiftung Wissenschaft und Politik Studie(Mai 2007).

Stehr, Michael. 2009. Maritime Bedrohungen und deutsche Sicherheitspolitik. Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik 2(1): 55-65.

Steinmeier, Frank-Walter. 2007. German Foreign Minister Steimeier urges for EU-OSCE Cooperation in Vienna Speech. In The Seoul Times. Seoul.

Steinmeier, Franz-Walter. 2005. Rede vor dem Deutschen Bundestag. Berlin: Auswärtiges Amt.

Steinmeier, F.-W. (2016). Germany's New Global Role: Berlin Steps Up. *Foreign Affairs*, 95(4), 106-113.

Thiele, Ralph. 2009. Trendforschung und die Entwicklung von Konfliktbildern in der Bundeswehr. Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik 2(2): 147-57.

Uhl, Andreas. 2009. Gemeinsam gegen die Piraten. Internationale Politik(Juni 2009).

Verclas, Kirsten. 2008. A European Realignment: German-American Responses. AICGS Issue Brief(22).

Wagener, Martin. 2003. Auslandseinsätze der Bundeswehr. Normalisierung statt Militarisierung deutscher Sicherheitspolitik. In Deutschland im Abseits? Rot-grüne Außenpolitik 1998-2003 edited by Maull, Hanns/Harnisch, Sebastian/Grund, Constantin, 33-48. Baden-Baden: Nomos.

Wagner, Wolfgang. 2001. Die Konstruktion einer europäischen Außenpolitik. Deutsche, französische und britische Ansätze im Vergleich. Frankfurt a. M. / New York: Campus Verlag.

Wagner, Wolfgang. 2005. From vanguard to laggard: Germany in European security and defence policy. *German Politics*(December 2005): 455-69.

Warkotsch, Alexander. 2007. Die Nachbarschaftspolitik der EU im postsowjetischen Raum Aus Politik und Zeitgeschichte(43 2007): 9-14.

Weißbuch 2006. 2006. Bundesministerium der Verteidigung.

Weiss, Dieter. 2008. Deutschland am Hindukusch. Aus Politik und Zeitgeschichte(43).

Weske, Simone. 2005. Deutschland und Frankreich - Motor einer Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik? Baden-Baden: Nomos.

* **Auswärtige Kulturpolitik**

Adam, J. (2018). *Ordnungen des Nationalen und die geteilte Welt: Zur Praxis Auswärtiger Kulturpolitik als Konfliktprävention.* Bielefeld: transcript.

Auswärtiges Amt, von Buddenbrock, C. (2018). *Kulturwelten: Außenpolitik für das kulturelle Erbe = Kulturwelten: foreign policy for cultural heritage*. Berlin: Auswärtiges Amt.

Arnold, Hans. 1980. Zur auswaertigen Kulturpolitik.

Baas, Norbert. 2006. Schwarzmeer-Kooperation. Die Schwarzmeer-Anrainer bieten nicht nur Öl und Gas - auch politisch und kulturell kann die EU von einer engeren Zusammenarbeit profitieren. Internationale Politik 61(9): 118-20.

Benecke, Dieter W., Theodor Berchem, Klaus Daweke, Barbara Ischinger, and Reimar Luest. 1996. Defizite der deutschen auswaertigen Kulturpolitik. Internationale-Politik 51(3): 43-48.

Berghahn, Volker. 2004. Transatlantische Kulturkriege. Shepard Stone, die Ford-Stiftung und der europäische Antiamerikanismus. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Beyme, K. von, and Klaus Schroeder. 2001. Kulturpolitik und nationale Identitaet. Zeitschrift-fuer-Parlamentsfragen 32(1): 235-36.

Blumenreich, U. et al. (2018). *Jahrbuch für Kulturpolitik 2017/18 Welt.Kultur.Politik.: Kulturpolitik in Zeiten der Globalisierung*. Bielefeld: transcript.

Harnischfeger, Horst. 2007. Auswärtige Kulturpolitik. In *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*, edited by Siegmar Schmidt, Gunther Hellmann and Reinhard Wolf, 713-26. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hieronymus, Hanns E. 1993. Kulturpolitik, Kulturförderung - ein Überblick aus der Sicht des Bundes. In Wanderungen durch die Kulturpolitik, edited by Günter Ermisch, Hanns E. Hieronymus, Werner Knopp and Christoph Stölzl, 21-36. Berlin: Nicolai.

Jetschke, Anja, and Andrea Liese. 1998. Kultur im Aufwind. Zur Rolle von Bedeutungen, Werten und Handlungsrepertoires in den internationalen Beziehungen. Zeitschrift für Internationale Beziehungen 5(1): 149-79.

Kaelble, Hartmut. 2003. Die soziale und kulturellen Beziehungen Frankreichs und Deutschlands seit 1945. APUZ B 3-4(03): 40-46.

Korte, Karl Rudolf, Hilmar Hoffmann, and Kurt Juergen Maa. 1995. Freund oder Fratze. Das Bild von Deutschland in der Welt und die Aufgaben der Kulturpolitik. Internationale-Politik 50(4): 63-64.

Kramer, Dieter. 1984. Kulturpolitik nach der `Wende'. Blaetter-fuer-Deutsche-und-Internationale-Politik 29(10): 1243-58.

Leonhard, Elke. 1999. Schärfung des Profils. Die deutsche Auswärtige Kulturpolitik. Internationale Politik 54(11): 47-52.

Lepenies, Wolf, Hilmar Hoffmann, Jack Lang, Jiri Grusa, Thomas Kielinger, Arend Oetker, Dieter W. Benecke, Theodor Berchem, Klaus Daweke, Barbara Ischinger, Reimar Luest, and Walter Schilling. 1996. Auswaertige Kulturpolitik. Internationale-Politik 51(3): 3-48.

Lippert, Barbara. 1996. Auswärtige Kulturpolitik im Zeichen der Ostpolitik. Edited by Hans-Adolf Jacobsen. Vol. 8, Bonner Beiträge zur Politikwissenschaft. Bonn: LIT-Verlag.

Maaß, Kurt Jürgen, ed. 2005. Kultur und Außenpolitik. Handbuch für Studium und Praxis. Baden-Baden: Nomos.

Oetker, Arend. 1996. Fruchtbare Wechselwirkungen. Auswaertige Kulturpolitik und die deutsche Wirtschaft. Internationale-Politik 51(3): 39-42.

Pollak, Johannes, and Monika Mokre. 1999. Europaeische Kulturpolitik als Identitaetspolitik. Formen, Prozesse, Resultate. Oesterreichische-Zeitschrift-fuer-Politikwissenschaft 28(3): 317-32.

Scheller, Susanne. 2002. Migration: Kulturelle und normative Determinanten divergierender Risikoperzeption in Deutschland und den USA. In Internationale Risikopolitik. Der Umgang mit neuen Gefahren in den internationalen Beziehungen, edited by Christopher Daase, Susanne Feske and Ingo Peters, 65-86. Baden-Baden: Nomos.

Schneider, C. & Roose, J. (2017). *Europäisch verbunden und national gebunden: die Europäisierung der Auswärtigen Kulturpolitik der EU-Mitgliedsstaaten.* Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Schulz, Andrea. 1991. Verfassungsrechtliche Grundlagen der auswaertigen Kulturpolitik. Florence European University Institute.

Weidenfeld, Werner. 1991. Einführung: Europäische Kulturpolitik und europäische Identität. In Die Zukunft Europas - Kultur und Verfassung des Kontinents, edited by Werner Weidenfeld, 144-55. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Znined, Brand V., and S. R. Kathe. 2002. Deutsche und franzoesische auswaertige Kulturpolitik. Neue-politische-literatur XLVII(1): 162-63.

1. !!! INVALID CITATION !!! .